

LinthSicht

100% Wirkung durch 100% Abdeckung*
*Amtliche Sendung in ALLE Haushaltungen

Amtliche Mitteilungen aus Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen

BENKEN



Tagesstruktur
Seite 2

KALTBRUNN



Buslinie 635:
Angebotsausbau
Seite 7

SCHÄNIS



40 Jahre
Lesepass
Seite 16

UZNACH



Mitwirkung
Gemeindestrassen-
plan Seite 19

WEESEN



ORTSGEMEINDE

Neue
Leiterin Finanzen
Seite 24

Biodiversität in Uznach: Stadt:Kunst:Garten

Seite 25

Pro Senectute Zürichsee-Linth:
Herbstsammlung

Seite 26

STADT:KUNST:GARTEN
HERBST 2023

Kunst
Künstlerinnen und Künstler aus der Region sind eingeladen, auf ausgewählten Plätzen ihre Werke zu präsentieren. Der Gestaltungs- und Erlebnisraum soll musisch vielfältig genutzt werden. Diversität in kulturellen Belangen.
Kontakt: Bruno Gaudel / Uznach

Garten
Die Duftpflanzen in den Hochbeeten locken Schmetterlinge, Wildbienen und Hummeln an. Sogar das Taubenschwänzchen (im Bild) sucht im Schwirflügler lange Blütenkelche. Biodiversität – auch in der ausmagernden Wiese.

aktuell

Entstehung
Auf der Wiese bauen Kinder mit «Natur Uznach Scherikon» (nau) einen angereichten Lebensraum für die heimische Zaunleiche. Anders als die eingewanderte Mauereidechse bevorzugt diese Steinhaufen, die mit Erde und Holz gemischt sind. Darin passiert das malerische Manifest «die Natur erobert zurück» von Sibus Schier-Schöder gegenüber ihrer Gebetsmühle – eine Einladung zum spirituellen Erlebnis. Im Herbst wird Marischa Gink die Geschichte des noch jungen Kunstortes installativ fortschreiben. Auch mit Kreide.

Gebetsmühle
Sibus Schier
Marischa Gink

GEMEINDERAT**Tagesstruktur**

Ab Schulbeginn im Sommer 2024 sind die Politischen Gemeinden verpflichtet, eine schulergänzende Kinderbetreuung (Tagesstrukturen) zur Verfügung zu stellen. Mit Evelyn Treppe, Inhaberin der Kita Benken GmbH, konnte eine ideale Partnerin gefunden werden, die über das notwendige Wissen verfügt. Evelyn Treppe bietet bereits eine professionelle Kindertagesbetreuung (KITA) an.

Damit Evelyn Treppe mit ihrem Team die schulergänzende Kinderbetreuung TAGI für unsere Benkner Familien professionell anbieten können, wurden neue Räumlichkeiten geschaffen.

Das Angebot von Evelyn Treppe steht und die Räumlichkeiten sind

erstellt. Somit kann die TAGI bereits ab sofort genutzt werden. Ab August 2024 unterstützt die Politische Gemeinde gemäss gesetzlichem Auftrag die Erziehungsberechtigten mit Wohnsitz in Benken mit Beiträgen an die Betreuungstarife. Es besteht zwischen der Politischen Gemeinde Benken und der Kita Benken GmbH eine Leistungsvereinbarung.

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, die neuen Räumlichkeiten der schulergänzenden Kinderbetreuung TAGI und das Angebot der KITA am Freitagabend, 17. November, 17–20 Uhr und Samstag, 18. November, 9–16 Uhr an der Uznacherstrasse 2 in Benken zu besichtigen.



Schulratspräsidentin Ursula Kalbermatten freut sich, dass mit Evelyn Treppe die Kindertagesbetreuung künftig professionell betreut ist.

GEMEINDERAT**Viehschau und Dorfchilbi 2023**

Am Wochenende vom 14. und 15. Oktober 2023 findet unsere traditionelle Dorfchilbi und unsere Viehschau in Benken statt. Am Samstagmorgen präsentieren die Benkner Landwirte ihr beeindruckend schönes Braun- und Fleckvieh auf dem Platz der Rietsporthalle. Neben mehreren Auslosungen wird auch die Miss Benken gekürt. Die Bäuerinnen verwöhnen die Besucherinnen und Besucher mit herzhaftem Herbstessen in der Festwirtschaft und bieten ihre feinen Bauernprodukte an.

Der Dorfumzug, der die Viehschau ausläutet und die Chilbi einläutet, findet aufgrund der Baustelle im Dorfzentrum in einer angepassten und kleineren Route statt. Sie beginnt wie gewohnt bei der Rietsporthalle, führt über die Rietstrasse und endet bei der Kreuzung in die Rötlistrasse. Die Bäuerinnen und Bauern führen den Einzug mit ihren an der Viehschau ausgestellten Kühen durch das Dorf und auch die Kinder führen ihre Kälbli vor. Im Anschluss präsentieren Mitglieder des Oldiklubs ihre attraktiven Olditraktoren.

Einen besonderen Höhepunkt wird der Jodlerklub Benken darstellen. Anlässlich seines 75-Jahresjubiläums bereichern sie den Einzug durch Benken.

Die anschliessende Chilbi findet auf dem grossen Parkplatz statt. Der Umfang ist zwar etwas kleiner, aber nicht weniger attraktiv. So dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch dieses Jahr auf bunte Marktstände, kulinarische Genüsse, einen tollen Lunapark und gute Unterhaltung im Zentrum von Benken freuen.

Die anschliessende Chilbi findet auf dem grossen Parkplatz statt. Der Umfang ist zwar etwas kleiner, aber nicht weniger attraktiv. So dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch dieses Jahr auf bunte Marktstände, kulinarische Genüsse, einen tollen Lunapark und gute Unterhaltung im Zentrum von Benken freuen.

GEMEINDERAT**Belagsarbeiten Kantonsstrasse**

Voraussichtlich Mitte Oktober 2023 wird das Strassenkreisinnspektorat Schmerikon den Belag auf der Bahnhofstrasse im **Abschnitt Garage Kessler bis zur Eisenbahnstrasse** sanieren. Fahrzeuge aus Kaltbrunn werden während dieser Zeit über die Eisenbahnstrasse geleitet. Mit dieser Lösung kann die Belagssanierung auf der Bahnhofstrasse ohne Lichtsignalanlage und dem daraus entstehenden Rückstau erfolgen. Während den Sanierungsarbeiten ist geplant, die beiden Postautohalte-

stellen «Starrberg», provisorisch in Richtung Kaltbrunn zu verlegen.

Ebenfalls wird voraussichtlich vom Montag, 16. Oktober 2023 bis Freitag, 20. Oktober 2023 der Belag im **Unterdorf ab der Dorfstrasse 35 (H. Wildhaber AG) bis zur Dorfstrasse 71 (Grütt)** erneuert. Dabei handelt es sich um eine Sofortmassnahme. Während den Belagsarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sind informiert.

BAUAMT**50 m-Schiessanlage Mösli: Rückbau Scheibenstand und Sanierung Kugelfang**

Die 50 m-Schiessanlage im Mösli des Pistolenschützenvereins wurde im Jahr 2020 stillgelegt. Der Verein «Pistolenschützen Benken» hat sich per 31. Dezember 2020 aufgelöst. Der Scheibenstand soll daher rückgebaut werden. Der Bereich des Kugelfanges muss saniert werden.

Der Gemeinderat hat das Büro Magma AG mit der Voruntersuchung gemäss den Bestimmungen der Altlastenverordnung beauftragt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Ausserbetriebnahme und der Rückbau des Scheibenstandes im Bereich des Kugelfanges einer Bodensanierung bedarf. Obwohl sowohl bei der Wiese als auch beim Waldboden der Grenzwert der Bleibelastung unterschritten wird, ergibt sich aus dem Schutzgut Grund-

wasser eine Sanierungspflicht. Wenn der Abstand zwischen der Belastungsuntergrenze und dem Grundwasserspiegel bei Hochwasserstand < 2.00 m ist, wird die konkrete Gefahr der Verunreinigung von Grundwasser als gegeben erachtet. Der Abstand zum Grundwasser im Bereich des Kugelfanges beträgt ca. 1.30 m. Somit ist der Sanierungsbedarf ausgewiesen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. CHF 110 000.00, woran sich Bund und Kanton mit rund CHF 77 000.00 beteiligen werden. Somit verbleiben für die Gemeinde Restkosten von CHF 33 000.00. Der Rückbau des Scheibenstandes und die Sanierung des Kugelfanges sollen im nächsten Jahr erfolgen.

**GEMEINDERAT****SBB-Tageskarten**

Die Politische Gemeinde Benken wird das Angebot der SBB zum Bezug der schweizweit kontingentierten Tageskarten vorerst beibehalten. Sie sind für die Benkner Bevölkerung nach wie vor am Schalter der Ge-

meindeverwaltung erhältlich und können wie bisher beim Einwohneramt bestellt werden. Neu sind sie personalisiert und so müssen Vorname, Nachname sowie Geburtsdatum bei der Reservation angegeben werden.

SCHULE

Besuch vom Polizisten

Herr Widmer, Polizist, besuchte die Kindergartenkinder und ihre Lehrperson Frau Gubser im Pfarreiheim. Gespannt sassen die Kinder im Kreis. Was wohl so ein Polizist den ganzen Tag macht? Herr Widmer klärte die Kinder auf bevor er über das Verhalten im Strassenverkehr erzählte. Er thematisierte wie man

sich beim Zebrastreifen und auf dem Trottoir verhält.

Zur Frage von Herr Widmer, was dürfe man den nicht machen an der Strasse, kamen bereits sehr viele Antworten von den Kindern. Wie zum Beispiel: nicht rennen und nicht schupsen, beim Zebrastreifen warten, das Sprüchli «Wartä, losä und erst laufä wänn nüt

chunt» aufsagen. Die Kinder «übten» mit dem Vorwissen zuerst im Kindergarten, danach an der Strasse. Für die Kinder ist es eine riesige Hilfe, wenn die Autofahrenden kurz vor dem Zebrastreifen anhalten. So, dass das Rad steht. Dem Kind Zeit geben (ohne Wink-Zeichen, dies kann Unsicherheit auslösen) damit es sich sicher fühlt,

jetzt kann ich die Strasse überqueren. So helfen Sie als Autofahrende den Kindern und es ist stolz, so eine grosse Herausforderung selbst meistern zu können. Zum Abschluss durfte jedes Kind noch in das Polizeiauto sitzen, wie ein richtiger Polizist! Das war toll!



ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Neuigkeiten der Elektrizitätsversorgung

Öffentliche Beleuchtung Gemeindestrassen

In den letzten Jahren hat die EVB grosse Anstrengungen unternommen, die öffentliche Beleuchtung zu verbessern und den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Das Gesamtprojekt «Ausbau öffentliche Beleuchtung LED auf den Gemeindestrassen» steht kurz vor dem Abschluss.

Zahlreiche Strassenlaternen wurden modernisiert und durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Dadurch wird der Energieverbrauch erheblich reduziert, was einerseits der Umwelt zugutekommt, und andererseits zu Kosteneinsparungen führt. Die neuen LED-Leuchten verfügen ausserdem über eine deutlich längere Lebensdauer als herkömmliche Leuchtmittel und benötigen zudem weniger Wartungsaufwand.

Damit der Stromverbrauch weiter gesenkt werden kann, wurden an den Beleuchtungskörpern Bewegungssensoren installiert. Die Beleuchtung wird nur dann eingeschaltet, wenn sich Personen in der Nähe befinden. So soll unnötige

Lichtverschmutzung vermieden werden. Das intelligente Beleuchtungsmanagementsystem ermöglicht es zukünftig, die Beleuchtung zu dimmen und den individuellen Bedürfnissen anzupassen.

In den nächsten Wochen werden die letzten Feinjustierungen und Optimierungsarbeiten am Beleuchtungsmanagementsystem und an den Bewegungssensoren vorgenommen, sodass die Benkner Bevölkerung in der kommenden dunkleren Jahreszeit von unserer zukunftsgerichteten und der heutigen Zeit angepassten Beleuchtung profitieren kann.

Aufhebung Stromsparmassnahmen

Aufgrund der aktuellen Stromversorgungslage und des erwähnten Ausbaus der öffentlichen Beleuchtung auf LED an den Gemeindestrassen, werden die im letzten Winter getroffenen Stromsparmassnahmen vollumfänglich aufgehoben. Dazu gehört auch die Einschaltung der Friedhofsbeleuchtung und der gesamten Weihnachtsbeleuchtung.

Der Gemeinderat bedankt sich für das Verständnis und das Mittragen der getroffenen Massnahmen im letzten Winter.

Zählerablesung Bezugsjahr 2023

Bald wird wieder der Strom für das Bezugsjahr 2023 abgelesen. Sämt-

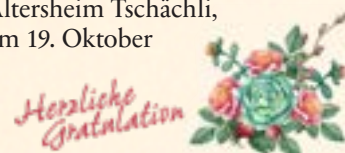
liche manuell abgelesenen Stromzähler werden frühestens ab dem 3. Januar 2024 erfasst. Die Abolesperiode dauert zwei Wochen und sollte bis spätestens 12. Januar 2024 abgeschlossen sein.

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat gratuliert an dieser Stelle, auch im Namen der Bevölkerung, jeweils Personen, die hohe Jubiläen oder Geburtstage feiern, zu ihren Ereignissen. In die Zeit der 99. Ausgabe der LinthSicht vom Oktober 2023 fällt folgende Feier:

91 Jahre

Martha Tremp-Jud
Altersheim Tschächli,
am 19. Oktober



GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Benken

1. bis 31. August 2023

GEMEINDERAT**Benkner Künstlerin zeichnet Siegermuni Zibu**

Die in Benken wohnhafte Künstlerin Susan von Aarburg wurde die grosse Ehre zuteil, den Siegermuni «Zibu» für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Glarnerland+ (ESAF 2025) zu malen. Bereits vor zwei Jahren hat sie mit ihren Kunstwerken eine ganz prominente Persönlichkeit überzeugen können und erhielt hohen Besuch in ihrem Atelier. Es darf gesagt werden, dass Susan von Aarburg mit ihren Künsten den Zahn der Zeit trifft.

Die Gemeindepräsidentin Heidi Romer durfte mit Susan von Aarburg ein spannendes Gespräch führen.

Seit zehn Jahren wohnt Susan von Aarburg auf dem Benkner Büchel. Sie hat direkte Sicht in ihre alte Heimat, ihr Glarnerland. Sie absolvierte die Lehre als Dentalassistentin, besuchte Weiterbildungen und wechselte schon bald mal in den Aussendienst der Pharmabranche. Mittlerweile arbeitet die Künstlerin als Handarbeits-, Zeichnungs- und Werklehrerin in ihrem Glarnerland. «Das ist ein Kindheits-traum von mir und erfüllt mich, da kann ich mich kreativ betätigen. Es ist ein schönes Gefühl, die Kinder zu beobachten, wie sie ihre eigene Kreativität entdecken und sie motiviert und mit Spass und Freude am Gestalten sind.»

Angesprochen auf ihre künstlerische Ader, antwortet Susan von Aarburg, dass sie bereits als Kind kreativ gewesen sei. Später sei aber ihre Ausbildung, der Sport und der Job in der Pharmaindustrie wichtiger gewesen. Erst mit etwa 40 Jahren und durch einen Stellenwechsel fand sie mehr Zeit und habe zu ihrer Kreativität zurückgefunden. «Motiviert hat mich damals eine Weihnachtskrippe, die bei Freunden stand. Diese wunderbare Krippe hat mich so motiviert, dass ich selber eine bauen wollte. Zu dieser Zeit hatte ich aber weder Hammer noch Schrauben jemals in meinen Händen. Zwei Wochen später besuchte ich den ersten Krip-



penbaukurs. Das Krippenbauen gehört inzwischen zu meinen Hobbys. Derzeit baue ich eine zwei Meter grosse Westernkrippe.

Nach dem Krippenbaukurs habe ich meine ersten Malkurse besucht. Das gesamte Kunsthandwerk hat mich von da an nicht mehr losgelassen. Anfänglich malte ich vor allem abstrakte Bilder. Mehr und mehr wollte ich verschiedene Materialien ausprobieren und kombinieren. So verbinde ich gerne abstraktes mit modernem oder mittels Collage-Techniken werden beispielsweise Glarnertüechli in meine Bilder eingearbeitet.» Glarnertüechli sind auch in den Bildern des Siegermunis «Zibu» eingearbeitet. Aber auch andere Materialien wie Kreide, Fugenmörtel, Marmormehl, Beton, Zement, werden in meine Werke einbezogen.

«...und erst dann kamen die lichtverspielten Milchkanen – und diese gingen ab durch die Decke...»

Unschwer zeigt sich die grosse Leidenschaft von Susan von Aarburg für dieses Kunsthandwerk. «Ja, diese Leidenschaft ist mit grossem Aufwand und Schweiß verbunden. Die körperliche Arbeit für diese Milchkanen haben mir schon viele Sehnenscheiden-Entzündungen und etliche Male einen steifen Nacken beschert.» Die Perfektio-

nistin lacht und meint «Leidenschaft hat mit Leiden zu tun. Von nichts kommt nichts. Und die Kunstwerke verlassen mein Atelier erst, wenn sie für mich perfekt sind.»

Das Herstellen der Milchkanen, Schellen, Sägen, etc. braucht sehr viel Zeit. Erst wird das Sujet auf das Objekt gezeichnet und mit einem Plasmaschneider ausgeschnitten. Anschliessend wird gefeilt, gefeilt und gefeilt bis ein einzigartiges Kunstwerk entsteht. «Mittlerweile arbeite ich mit «Teen Challenge Schweiz» und «WTL berufliche und soziale Integration» zusammen. Sie nehmen mir viel Arbeit ab und feilen die Kannen vor, sodass ich mich nur noch auf den Feinschliff konzentrieren kann.»

Und wie kommt man zur grossen Ehre, den Siegermuni für das ESAF 2025 zu zeichnen?

«Ich kenne die Züchterfamilie Horner und habe den Muni immer wieder gesehen – in der Natur, in den sozialen Medien oder in der Zeitung. Bisher hatte ich noch nie ein so schönes Tier gesehen. Den lieblichen Blick und das krause Haar schloss ich von Anfang an in mein Herz und hat mich nicht mehr losgelassen. So fragte ich die Horners an, ob ich den Muni malen darf. Sie verwiesen mich an die Verantwortlichen des ESAF 2025.

Diese und der Sponsor GESKA waren von meiner Idee begeistert. So begann im Juni dieses Jahres mein Alpziit-Projekt. Ich war auf vier verschiedenen Glarner Alpen und widmete diese Zeit dem Malen des Siegermunis. Dass aus dem Munibild so eine grosse Geschichte wird, hätte ich nie gedacht und freut mich ganz besonders.»

Und dann war doch da noch die Geschichte mit dem nationalen SVP-Präsidenten Marco Chiesa?

Hier zeigt sich wiederum das Engagement von Susan von Aarburg und die Worte sprudeln aus ihr heraus: «Anlässlich der Wahlen zum Bundes-, Ständerats- und Nationalratspräsidenten bekamen Guy Parmelin, Alex Kuprecht und Andreas Aebi je eine Milchkanen-Laternen-Attrappe aus Indien. Ich störte mich daran und habe daraufhin dem Parteipräsidenten Marco Chiesa eine E-Mail geschrieben. Tatsächlich stand doch Marco Chiesa mit seiner Familie zwei Tage später bei mir im Atelier. Er kam auf mich zu und sagte «Sie haben mir eine E-Mail geschrieben.» Da ist mein Herz in die Hose gerutscht und ich konnte die nächsten zwei Nächte nur schlecht schlafen. Tatsächlich durfte ich daraufhin drei Milchkanen entwerfen. Es musste etwas spezielles sein, etwas noch nie dagewesenes. Die Kannen durfte ich dann ins Bundeshaus liefern und auch persönlich überreichen. Das war schon ein sehr ergreifender Moment.»

Susan von Aarburg ist auch sozial engagiert. Sie hat mit der Kinder Spitex Schweiz das Projekt «Art4Kids» ins Leben gerufen. Während zwei Tagen malte sie mit weiteren Künstlerinnen zusammen mit kranken Kindern und den Geschwistern. Das sind sehr schöne Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

Von der Benkner Künstlerin Susan von Aarburg darf man auf weitere künstlerische Glanzpunkte gespannt sein.

GEMEINDERAT
Baubewilligungen

GEMEINDERAT
Solaranlagen



Gesamterneuerungswahlen des Katholischen Konfessionsteils vom 10. September 2023

Wahlresultate der Kirchengemeinde Benken
Gewählt sind für die Amtsdauer 2024–2027:

KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Präsident

– Catellino Ivan (neu) 191 Stimmen

Rat

– Hofstetter Manuela (bisher) 199 Stimmen
– Thoma Sandra (bisher) 199 Stimmen
– Fleischmann Erwin (neu) 192 Stimmen

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

– Zahner Monika (bisher) 204 Stimmen
– Glaus Annemarie (bisher) 202 Stimmen
– Lendi Valentin (bisher) 202 Stimmen
– Staub Elvira (bisher) 202 Stimmen
– Zahner Martin (bisher) 202 Stimmen

KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Wahlkreis Benken

– Catellino Ivan (neu) 191 Stimmen

Herzliche Gratulation allen bisherigen und neuen Mitgliedern des Kirchenverwaltungsrates, der Geschäftsprüfungskommission und des Katholischen Kollegiums zur Wahl. Vielen Dank für die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen und sich für die Belange der Kirchengemeinde Benken einzusetzen.



Stipendienbezug – Studienfonds

Anmeldungen für den Bezug eines Stipendiums aus dem Studienfonds der Kirchengemeinde sind bis **spätestens 17. November 2023** schriftlich beim Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates, **Herr Lorenz Holenstein, Dorfstrasse 66, 8717 Benken**, einzureichen. Dem Gesuch ist eine **Schulbesuchs-Bestätigung oder ein gültiger Studienausweis** beizulegen.

Benken, im September 2023

Der Verwaltungsrat

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE

Erich Thoma ist neuer Hauswart

Beat Portmann hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen und verlässt die Kirchengemeinde. Wir bedanken uns für die geleisteten Dienste herzlich und wünschen für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Mit dem in Benken wohnhaften Erich Thoma konnte der Verwaltungsrat einen sehr geeigneten Nachfolger finden. Er übernimmt

ab Oktober die Aufgaben des Fachmannes Betriebsunterhalt und wird bei Bedarf eine aktive Stellvertretung als Sakristan übernehmen.

Wir heissen Erich Thoma herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Arbeit.



PFARREI

Meditativer Bibelabend

Donnerstag, 19. Oktober, 10 Uhr, in der Pfarrkirche

Mit der sogenannten 7-Schritte-Methode lesen und meditieren wir jeweils das kommende Sonntags-Evangelium (Gebet – lesen – wiederholen – Stille – Austausch – und für heute? – Gebet). Diese uralten Texte sind nicht immer einfach zu verstehen. Durch die persönliche Betroffenheit und die interessierten, offenen Fragen werden sie jedoch auch im Heute lebendig.

Schon oft durfte auch ich einen neuen Aspekt und neue Erkenntnisse entdecken. Es ist immer wieder spannend zu erfahren, wie aktuell die Bibel heute noch ist.



Allerheiligen

Mittwoch, 1. November, 14 Uhr

So viele liebe Menschen sind nicht mehr sichtbar bei uns. Von so vielen mussten wir im vergangenen Jahr schmerzlich Abschied nehmen.

Ihre Lücke können wir mit der Gedächtnisfeier für die Verstorbenen am Allerheiligen-Nachmittag nicht ausfüllen. Dennoch können das bewusste Erinnern und Trauern uns helfen. Auch heuer sind die letztjährigen Erstkommunikant*innen herzlich eingeladen für jede*n Verstorbene*n eine Kerze anzuzünden. Diese Feier wird musikalisch von Markus Egger auf der Klarinette mitgestaltet. Der anschliessende betende Besuch auf dem Friedhof ist wie üblich an den fünf Standorten.



Patroziniums-Gottesdienst der SE-Gaster

Sonntag, 12. November, 10 Uhr

Dieses Jahr ist der gemeinsame Gottesdienst der ganzen Seelsorgeeinheit Gaster am 12. November

um 10 Uhr in der Fli-Kirche in Weesen zum Kirchenpatron St. Martin.

KULTUR BENKEN

Einblicke in die Arbeit mit Top-Athlet:innen

Donnerstag, 9. November, 20 Uhr, Gemeindesaal Benken

«**M**itsch, Michi, Schini68» ist in Benken aufgewachsen und gibt uns Einblicke in seinen Alltag als Sportmanager. Er begleitet Schweizer Sportpersönlichkeiten wie Olympiasieger Marco Odermatt, Schwingerkönig Joel Wicki und Zehnkämpfer Simon Ehammer.

Vor seiner Selbstständigkeit war Michael Schiendorfer viele Jahre in führenden Positionen von KMUs bis zu globalen Konzernen tätig, unter anderem als Kommunikations-Chef von Novartis Schweiz und als globaler Medienchef von HILTI. Umfangreiche Erfahrungen und ein breites Wissen in ganz unterschiedlichen Branchen und verschiedenen Bereichen der Kommunikation zeichnen seine Tätigkeit aus.

Wie wird man von Benken aus Sportmanager?

Was ihm Benken und die Region bedeutet, welche Arbeitsmethoden er anwendet – all das erzählt uns Michael Schiendorfer an diesem spannenden Abend.



GEMEINDEARCHIV**Seit 60 Jahren ruht der Spalthammer in unseren Steinbrüchen**

Der Benkner Büchel besteht nebst anderen Gesteinsschichten auch aus kalkreichen Sandsteinschichten. Diese bildeten sich vor ca. 23 Millionen Jahren. Der harte Benkner Sandstein war im Mittelalter sehr begehrt und wurde um das Jahr 1230 auch nach Zürich verschifft und für den Bau der Chormauer des Grossmünsters verwendet. Hunderte Jahre später wurden auch für die Stützmauer bei unserer Pfarrkirche Benkner Sandsteine verwendet.

In der Zeit der wirtschaftlichen Krise zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg bot besonders die Textilindustrie auch in unserer Gegend immer weniger Arbeitsplätze an. Im Gegenzug wurde der Verbrauch von Naturstein durch öffentliche Aufträge gefördert.

Dies machte sich im Jahre 1927 der aus dem Schwarzwald stammende Josef Kaeshammer-Küttel (1888–1948) zunutzen und begann im Häseli in Benken Sandstein abzubauen. Weitere Grundstücke wurden im Ausbeutungsrecht gemietet, so unter anderem in den Gebieten Haslen, Rüti, Bürgli, Grueb oder Fischbach.



Arbeiter im Steinbruch Grueb mit dem Meister Kaeshammer (mit Hut und Gilet).

Staubiger Fortschritt

Im Jahre 1934 eröffnete Unternehmer Kaeshammer auch in Maseltrangen im Gebiet Amerüti-Dachsluggete einen Steinbruch, in welchem mehrere Maseltrangner einen Verdienst erhielten. Lastautos transportierten die gehauenen Steine zu den Baustellen in der Region. Als aber die Transporte auf der bekiessten Dorfstrasse viel Staub aufwirbelten, die Dorfbrücke und die anstossenden Zäune und Häuser gefährdeten, erhielt dieser Fortschritt

einen unerfreulichen Beigeschmack. Der Ortsverwaltungsrat verkürzte die Vertragsdauer von 15 auf 5 Jahre. Auch der Zweite Weltkrieg setzte diesem verheissungsvollen Unternehmen ein schnelles Ende.

30 Tonnen Steine pro Tag

In den besten Zeiten wurden im Unternehmen Kaeshammer rund 30 Tonnen gemischte Steine pro Tag gebrochen und zu Kleinpflastersteinen in verschiedenen Grössen gerichtet oder zu Schalensteinen und Stellriemen verarbeitet. Bis zu 40 Arbeiter konnten dadurch den Lebensunterhalt für ihre Familien verdienen. Die Richter wurden meist im Akkord entlohnt. Sie waren zu jener Zeit die bestbezahlten Arbeiter. Für die Arbeiter herrschten klare Bedingungen, welche in einer Arbeitsordnung festgehalten waren. Zum Beispiel:

Art. 3: Die normale Arbeitszeit beträgt für die Akkordarbeiter, sowie für die übrigen Arbeiter in der günstigen Jahreszeit zehn Stunden; in den Wintermonaten richtet sie sich nach der Tageshelle. Die Mittagszeit 12–1 Uhr wird vom Unternehmer allein festgesetzt und gilt für alle Brüche. An Samstagen wird die Arbeitszeit bis mittags für alle verlangt. Am Nachmittag kann bei Einwilligung vom Unternehmer bis 5 Uhr gearbeitet werden, insofern es Arbeiter ausdrücklich wünschen.

Art 4: Bei Schlechtwettertagen ist jeder Arbeiter verpflichtet, auf dem Arbeitsplatz zu erscheinen. Kann die Arbeit trotzdem nicht aufgenommen werden, so entscheidet der Meister oder zuständige Vorarbeiter über das Verlassen der Arbeitsstelle, wenn es nichts zu verladen gibt.

Nach dem Tode von Josef Kaeshammer im Jahre 1948 führte sein Sohn Karl (1922–1991) das Unternehmen weiter. Durch den starken Aufschwung von Beton im Hochbau und von Teer- und Asphalt-



Mit Rollwagen auf Schienen wurden die Steine verschoben.



Noch vor 60 Jahren wurde hier Sandstein abgebaut (Foto: 23.9.2023).

belägen im Strassenbau ging die Nachfrage nach Naturstein zurück. Die letzten Steine wurden in Benken im Jahre 1963 im Steinbruch «Fischbach» gebrochen.

Interessante Gegenstände für das Gemeindearchiv

Wie im Bericht nebenan bauten zwei Generationen Kaeshammer von 1927–1963 in Steinbrüchen den Benkner Sandstein ab. Aus dem Nachlass ihrer Eltern Karl und Lotte Käshammer-Dorsch überliessen die Nachkommen Geräte und Unterlagen dem Gemeindearchiv. Unter anderem eine robuste, praktische Büchse, auf der die Lieferscheine ausgefüllt wurden. Im Inneren befindet sich das blaue «Durchpausi» und das Doppel des Lieferscheins. Ein Signalarbeit, mit dem die kommende Sprengung sirenenartig angekündigt wurde. Interessant ist auch das Ohmmeter, mit dem der Widerstand der Sprengschnur gemessen wurde, um das Sprengloch mit der notwendigen Ladung zu füllen.

Das Archiv der Politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde nimmt weitere interessante «Zeitzeugen» vergangener Jahre entgegen, welche von öffentlichem Interesse sind. Seien es Fotos, Berichte oder Gegenstände. Bevor Sie dies der Entsorgung zuführen, nehmen Sie bitte mit dem Archivar Hansruedi Mullis, Tel. 055 283 13 44, Kontakt auf.



Strenge Arbeit mit dem Spalthammer.



Referenzmauer aus Benkner Sandstein an der Landi 1939 in Zürich.

LEBEN ARBEITEN GESTALTEN

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Täglich begegnet mir irgendwo der Begriff Künstliche Intelligenz (KI). Aktuell erhalte ich fast täglich diverse Angebote für Weiterbildungskurse, Seminare und Events zu diesem Thema. Das Thema «hypte» sich gerade durch alle Kanäle. Und ist in aller Munde. Man könnte befürchten, dass wir ohne das Wissen über die KI beinahe in Lebensnot geraten könnten. So ähnlich wie vor einem Jahr mit dem Thema Strommangel.

Müssen wir uns wegen der KI ernsthaft Sorgen machen? Ist die KI für uns eine Bedrohung oder ein Segen? Und brauchen wir Systeme und Werkzeuge dazu, die wir in unseren Alltag dringend integrieren müssen? Oder könnte es sein, dass wir uns gerade auf einer Welle treiben lassen, die uns verunsichert? Ich frage mich, verpassen Sie und ich gerade etwas unheimlich Wichtiges, wenn wir uns nicht im Detail mit KI befassen?

Oder ist es möglicherweise eine logische Stufe der Digitalisierung und die KI entwickelt sich einfach weiter – mit oder ohne unser De-

tailwissen. Wir können ChatGPT oder ähnliche Systeme problemlos in unseren privaten Alltag einbinden und experimentieren. Ob dies sinnvoll oder nur eine Spielerei ist, lassen wir offen. Geschäftlich die Systeme zu benutzen kann dann aber schon diffizil werden (Amtsgeheimnis, Datenschutz). Was die Systeme nämlich nicht können, sind Gedanken zu verbinden. Wir Menschen können reale und physische Erfahrungen und Erinnerungen zusammensetzen – KI kann das nicht. Wir können auch «zwischen den Zeilen» lesen. KI nicht und sie kann auch keine Texte interpretieren. Und sie hat keinen Humor. Sie ist staubtrocken und langweilig, weil sie kein Gefühl in die Worte legen kann. Sie weiss zwar unheimlich viel, aber es wirkt altklug und synthetisch.

Benjamin Grewe, Professor für Neuroinformatik der ETH sagt, KI müsse lernen wie ein Kind.

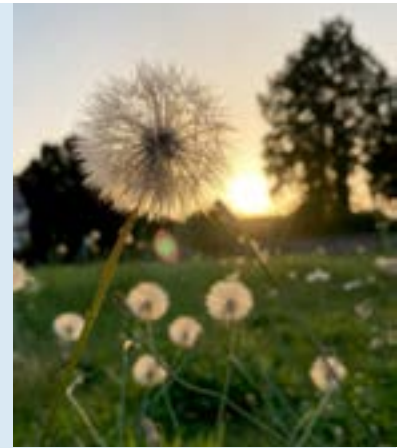
Obwohl Kinder quantitativ weniger Daten verarbeiten würden, können sie laut Grewe trotzdem mehr als jede KI. Was doch einigermassen beruhigend ist.

Vor kurzem besuchte ich eine öffentliche Veranstaltung zum

Thema KI. Dabei wurden Möglichkeiten und Risiken von KI aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Durchaus interessant. Was mich an diesem Abend doch sehr nachdenklich stimmte, war die Aussage eines Jugendpsychiaters, der sagte, dass ihm der generelle Umgang mit unserem Medienkonsum mittels Smartphones viel mehr Sorgen bereite als die eigentliche KI.

Er erlebt im Alltag, was es heisst, wenn Kinder und Jugendliche sich im Leben nicht mehr zurechtfinden, weil sie enorm vom Medienkonsum abhängig sind, darunter leiden. Und noch schlimmer: Es liege in den meisten Fällen an den Eltern und Bezugspersonen, die selbst mit dem Konsum der Smartphones nicht mustergültig umgehen könnten. Ein beispielhafter Umgang ist zentral: Bezugspersonen sind als Vorbilder nur glaubwürdig, wenn sie sich selbst an Regeln halten. Wollen wir die Kinder vor einem übermässigen Medienkonsum schützen, müssen wir dies auch vorleben.

Nur sollten wir vor lauter Maseneuphorie zur «Künstlichen Intelligenz» die «Soziale Kompetenz»



nicht vergessen. Eine Gemeinschaft kann ohne KI sehr gut leben. Aber ohne sozialen Zusammenhalt und gemeinschaftliches Denken wird es schwierig. Auf «echte» menschliche Kompetenzen, wie Rücksicht, Respekt, Toleranz und Wertschätzung möchte ich nicht verzichten. Die KI hört nicht zu, reflektiert nicht, trägt keine Verantwortung für das Gesagte und atmet nicht. Sie ist nicht glücklich und nicht traurig. Sie ist künstlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele beseelte Begegnungen in der Herbstzeit – und bleiben sie echt!

Ihre Gemeindepräsidentin
Daniela Brunner

GEMEINDERAT

Buslinie 635, Angebotsausbau auf Fahrplanjahr 2024

Für die Buslinie 635 Ziegelbrücke – Schänis – Kaltbrunn – Benken ist für den Fahrplan 2024 (ab Dezember 2023) eine Verdichtung des Angebots vorgesehen. Mit sieben zusätzlichen Kurspaaren soll während den Hauptverkehrszeiten (HVZ) ein 30-Minuten-Takt eingeführt werden.

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Mitwirkung zum Fahrplanverfahren 2024 für zusätzliche Kurspaare frühmorgens (zwischen 4.59 Uhr und 5.56 Uhr) und spät-

abends (zwischen 22.59 Uhr und 23.56 Uhr) ausgesprochen. Dieser weiterführende Ausbau kann vor derhand aufgrund der ausgebliebenen Zustimmung aller betroffenen Gemeinden nicht umgesetzt werden. Der Gemeinderat begrüsst den vorliegenden Angebotsausbau und wird sich weiterhin für die Einführung von zusätzlichen Kurspaaren einsetzen, was frühestens auf den Fahrplanwechsel 2025 (Dezember 2024) möglich ist.

GEMEINDERAT

Erhöhung des Warte- und Pikettgeldes für Hebammen

Die Gemeinde leistet seit dem Jahr 2020 auf Gesuch eine pauschale Kostenbeteiligung von CHF 120.00 je Geburt an die Hebammen-Pikettenschädigung. Einige Kantone und viele Gemeinden im Kanton St. Gallen entschädigen diesen Berufsdienst an die Familien bzw. direkt an die Hebamme. Eine gesetzliche Grundlage oder schweizerweite Regelung fehlt.

Freipraktizierende Hebammen sind für Geburten und Wochenbettpflege für die Familien in Bereitschaft und müssen rund um die Uhr erreichbar sein. Diese Dienst-

leistung ist durch die Krankenkassen-Grundversicherung nicht gedeckt.

Der Schweizerische Hebammenverband hat unlängst eine Erhöhung der Warte- und Pikettgelder für Hebammen von pauschal CHF 120.00 auf CHF 150.00 beschlossen. Ebenso wurde ein neuer Tarif von CHF 220.00 bei ambulanten Geburten (Spitalaustritt innerhalb der ersten 12 h nach der Geburt) eingeführt.

Die Gemeinde Kaltbrunn leistet mit sofortiger Wirkung auf Gesuch eine pauschale Kostenbeteiligung von CHF 150.00 je Geburt an die Hebammen-Pikettenschädigung.

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Kaltbrunn

1. bis 31. August 2023

GEMEINDERAT

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Kaltbrunn bleibt an Allerheiligen (Mittwoch, 1. November 2023) geschlossen. Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an die Nummer 079 305 88 41.

PERSONALWESEN

Interview mit Susanne Elzer seit 1. Juli 2023 Jugendarbeiterin

Warum haben Sie sich für diese Stelle entschieden?

Mein Herz schlägt schon lange für die Jugendarbeit. Die Region rund um Kaltbrunn und Benken gefällt mir gut und die Jugendarbeit hier ist bereits gut aufgestellt und vernetzt.



Ausserdem habe ich mit Raffael Sarbach einen äusserst eingespielten und professionellen Team-Kollegen von dem ich viel lernen und von seiner Erfahrung profitieren kann.

Wie sind Sie gestartet?

Ich bin gut gestartet. Mittlerweile weiss ich bereits auch schon die meisten Namen unserer Besucher. Die Klassenvorträge liegen nun hinter uns und bereits trudeln viele Kids der neuen Jahrgänge bei uns ein, erkunden den Treff und

lernen unsere anderen Angebote kennen. Über die saubere Einarbeitung, die ich erhalte, bin ich sehr froh, regelmässige Abläufe sitzen bereits mühelos.

Was möchten Sie bei der Arbeit mit den Jugendlichen erreichen?

Ich möchte mit Raffael Sarbach zusammen eine vertrauensvolle Anlaufstelle für die Jugendlichen sein. Ein grosses Anliegen ist mir ausserdem, die Jugendlichen in unseren Projekten fest miteinzubeziehen und das Angebot aktuell auf ihre Bedürfnisse abzustimmen.

Was gefällt Ihnen besonders an diesem Job?

Meine Rolle als Jugendarbeiterin und der Kontakt zu den Jugendlichen. Ihre Lebenswelt und Themen wahrnehmen zu können und ab und zu auch mal ein Air-Hockey zu spielen. – Das hält jung ;)

GEMEINDERAT

Liegenschaftsunterhalt Stellenbesetzung Hauswart

Martin Huber hat die Anstellung als Hauswart und Schulbus-Chauffeur beim Liegenschaftsunterhalt per 30. September 2023 gekündigt. Seit August 2016 war Martin als aufgestellter und pflichtbewusster «Champf» für verschiedene Gemeindegemeinschaften verantwortlich. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für die neue berufliche Herausforderung und

die Zukunft alles Gute sowie viel Erfolg.

Nach sorgfältiger Prüfung der Bewerbungen wählte der Gemeinderat **Roger Diethelm, Eschenbach** als Nachfolger.



Der Stellenantritt erfolgt am 1. Dezember 2023. Wir heissen Roger Diethelm bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihm einen erfolgreichen Start.

PERSONALWESEN

Lehrstellenvergabe Kauffrau EFZ ab Sommer 2024

Der Gemeinderat hat die Lehrstelle als Kauffrau EFZ, Branche öffentliche Verwaltung an **Anina Gmür, Amden** vergeben.



Anina Gmür startet mit der Lehre per 1. August 2024. Während der dreijährigen Ausbildungszeit besucht sie verschiedene Abteilungen der Gemeindeverwaltung. Die schulische Ausbildung absol-

viert sie im Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Rapperswil-Jona. Die branchenspezifische Ausbildung erfolgt in den überbetrieblichen Kursen, welche die Fachstelle Ostschweiz organisiert.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Anina Gmür einen erfolgreichen Abschluss der Schulzeit und freuen sich, sie im nächsten Sommer im Team willkommen zu heissen.



leben arbeiten gestalten 
 gemeinde  **kaltbrunn** 

Das Alterszentrum Sonnhalde liegt wunderschön in Kaltbrunn mit Sicht auf die Linthebene und ermöglicht ein Zuhause für 64 Pensionäre. Zusätzlich bieten wir mit unserer Demenzwohngruppe eine optimale Wohnform und spezialisierte Betreuung für demenzbetroffene Menschen. Die insgesamt 26 Alterswohnungen komplettieren unsere zeitgemässe Dienstleistung und Infrastruktur. Die Sonnhalde bietet ein würdevolles und wertschätzendes Umfeld, in dem Menschen respektiert werden.

Wir suchen dich!

Folgende Stellen haben wir neu zu besetzen:

- **Pflegehilfe SRK (20–100%)**
- **Pflegfachperson (100%)**
- **Mitarbeiterin/Mitarbeiter Gastronomie (100%)**
- **Mitarbeiterin/Mitarbeiter Wäscherei (50%)**

Weitere Informationen zu den Aufgaben und Anforderungen findest du auf unserer Website www.sonnhalde-kaltbrunn.ch.

Über deine Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf freuen wir uns. Bitte sende die Unterlagen an Angela Müller, Leitung Administration/Finanzen/Personal, Sonnhaldenstrasse 10, 8722 Kaltbrunn oder sehr gerne auch per E-Mail an personal@sonnhalde-kaltbrunn.ch.

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat unterstützt das Eidg. Schwing- und Älplerfest ESAF 2025 Glarnerland+

Vom 29. bis 31. August 2025 findet das «Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2025 Glarnerland+» statt. Ein ESAF wird alle drei Jahre in einer anderen Region der Schweiz durchgeführt, somit nur alle 15 Jahre in der Nordostschweiz. Das «Eidgenössische» ist das grösste wiederkehrende Sportereignis der Schweiz und auch eines der grössten Volksfeste der Schweiz. Hunderttausende Festbesuchende und ein riesiges mediales Echo tragen die Eindrücke dieses friedlichen Zusammenkommens jeweils in die ganze Nation hinaus.

Dieser geht vom Konzept des «Einwohnerfünflüblers» aus, sprich, jede Gemeinde entrichtet einen Beitrag ans ESAF 2025 Glarnerland+ von CHF 5.00 pro Einwohnerin und Einwohner.

Die Region kann über eine längere Zeit eine hohe Wertschöpfung erwirtschaften sowie eine positive touristische Wirkung generieren.

Der Gemeinderat stellt den Organisatoren des ESAF 2025 Glarnerland+ einen Patronats-Beitrag im Umfang von CHF 25 155.00 (5031 Einwohner/-innen Stand 31.12.2022) in Aussicht.

Da das Glarnerland diesen Jahrhundertanlass nicht allein stemmen kann, braucht es die Unterstützung der Nachbarregionen.

Neben der finanziellen Unterstützung durch die drei Glarner Gemeinden, die Sarganserländer Gemeinden sowie die Gemeinden der Region March-Höfe bittet das OK ESAF 2025 Glarnerland+ auch die Gemeinden in der Region Zürichsee-Linth um einen Beitrag.



GEMEINDERAT

Bauen ohne Baubewilligung

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass in letzter Zeit diverse Bauvorhaben ohne Vorliegen einer Baubewilligung und somit illegal angegangen werden. Dies hat Konsequenzen inkl. Bussen zur Folge. Wer vorsätzlich oder fahrlässig ohne Baubewilligung baut, von einer Baubewilligung abweicht oder sich nicht an einen Baustopp hält, kann gemäss kantonalem Recht mit Busse bis CHF 30 000 bestraft werden. Zusätzlich ist die Baubehörde gesetzlich verpflichtet, eine Verfügung auf Behebung des rechtswidrigen

Zustandes zu erlassen, was mitunter bis zum Abriss einer illegal errichteten Baute führen kann und zudem erhebliche Verfahrenskosten nach sich zieht. Der Gemeinderat duldet keine Verstösse gegen geltendes Baurecht und wird fehlbare Bauherren konsequent sanktionieren. Auch wenn eine Baute oder Anlage nach der eigenen Beurteilung keiner Baubewilligung bedarf, ist es empfehlenswert, das zuständige Bauamt über das geplante Bauvorhaben vorab zu informieren und die Baubewilligungspflicht zu klären.

GEMEINDERAT

Verzicht zur Einführung der Spartageskarte der SBB

Seit vielen Jahren bietet die Gemeinde Kaltbrunn die «SBB-Tageskarten Gemeinden» an. Die Gemeinde Kaltbrunn verfügt aktuell über ein Tageskontingent von zwei SBB-Tageskarten, die durch die Gemeindeverwaltung zu einem vergünstigten Preis an Interessierte verkauft werden können. Bereits im 2020 hat die Alliance SwissPass die Gemeinden informiert, dass dieses Angebot per Ende 2023 eingestellt wird. Die Nachfolgelösung heisst «Spartageskarte Gemeinde». Die «Spartageskarte Gemeinde» ist ein neues, kontingentiertes Angebot, das weiterhin exklusiv bei vereinzelt Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich sein wird. Alle teilnehmenden Gemeinden und Städte greifen auf das gleiche, schweizweite Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewählten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Gemeinde mehr eine Spartageskarte Gemeinde gekauft werden. Ausserdem kann die Spartageskarte Gemeinde an alle Personen und nicht mehr nur an die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner verkauft werden. Mit diesen Spartageskarten Gemeinde

sind Reisende bereits ab 39 Franken (mit Halbtax) und ab 52 Franken (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken unterwegs.

Der Gemeinderat hat dieses neue Produkt «Spartageskarte Gemeinde» ebenfalls geprüft und sich nach Abwägung aller Vor- und Nachteile gegen eine Teilnahme an diesem Sparprogramm entschieden. Bereits heute besteht die Möglichkeit «SBB-Spartageskarten» (via SBB-Smartphone-App oder auf sbb.ch/spartageskarte) zu beziehen. Die Preise für diese «SBB-Spartageskarten» beginnen bereits ab 29 Franken (mit Halbtax) und 52 Franken (ohne Halbtax). Das heisst, dass die Kostenersparnis für die Einwohnerinnen und Einwohner zwischen der heutigen «SBB-Spartageskarte» und der künftigen «Spartageskarte Gemeinde» kaum vorhanden ist bzw. die heutigen «SBB-Spartageskarten» je nach Wahl des Datums sogar günstiger bezogen werden können.

Der Bezug der bisherigen Tageskarten bei der Gemeindeverwaltung ist noch bis zum 7. Dezember 2023 möglich.

GEMEINDERAT

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat folgenden Auftrag vergeben:

Erweiterung des Schulhauses Sonnenbüel

Ausführungsplanung und
Fertigstellung

mz architektur GmbH, Kaltbrunn



Die Ortsgemeinde Kaltbrunn mit über 900 Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern ist Eigentümerin von Gütern wie Rietland, Wald, Alpen, Immobilien und eigenem Forstbetrieb. Mit ihren Mitteln erfüllt die Ortsgemeinde wichtige Aufgaben im öffentlichen Interesse. Gemäss dem Gemeindegesetz gilt die Ortsgemeinde als Spezialgemeinde und wird durch den Ortsverwaltungsrat geführt.

Wir suchen für die Amtsperiode 2025 bis 2028

Mitglieder für den Ortsverwaltungsrat

Der Präsident und ein Mitglied des Ortsverwaltungsrats stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl. Der Ortsverwaltungsrat sucht deshalb nach neuen Persönlichkeiten.

Möchten Sie sich vielseitig und abwechslungsreich für die Ortsgemeinde Kaltbrunn engagieren?

Ihre Aufgaben:

- Die Zukunft der Ortsgemeinde im Gremium mitgestalten
- Zuständig für Teilbereiche der Aufgaben in der Ortsgemeinde

Ihr Profil:

- Bürgerin oder Bürger von Kaltbrunn und wohnhaft in der Gemeinde
- Interesse an den vielfältigen Aufgaben der Ortsgemeinde
- Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Sozial- und Führungskompetenz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in kollegialem Team
- Flexible Arbeitszeiteinteilung
- Möglichkeit, Berufs- und Lebenserfahrung einzubringen
- Abwechslungsreiche und vielseitige Aufgabenbereiche für die Allgemeinheit

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder des Ortsverwaltungsrats im September 2024 an der Urne. Interessenten können sich über die Aufgaben des Ortsverwaltungsrats informieren.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns über Ihre zeitnahe Anfrage!

Präsident René Hager steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: rene.hager@og-kaltbrunn.ch, Tel. 079 378 41 80.

GEMEINDERAT

Baubewilligungen

1. bis 31. August 2023

LinthSicht

Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Kaltbrunnerinnen und -Kaltbrunner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: CHF 45.–, Europa: CHF 60.–, übrige Länder: CHF 70.–
Tel. 055 293 34 34, www.linthzicht.ch

PFARREI

Herbst-Scharanlass der Jumo

Es ist wieder soweit! Der Herbst ist da, und das bedeutet, es ist Zeit für den Jumo Herbstscharanlass! Dieses Jahr haben wir ein aufregendes Abenteuer geplant, das ihr nicht verpassen dürft.

Wann: 28. Oktober 2023 von 13.30 – 17.30 Uhr

Unser lieber Professor Kaulitz hat bei einem seiner Experimente versehentlich seinen Assistenten in einen Löwen verwandelt! Jetzt ist es an der Zeit, ihm zu helfen und seinen Assistenten wieder zurückzuverwandeln. Aber dazu brauchen wir eure Unterstützung!

Es wird ein aufregendes Abenteuer voller Spass und Aktivitäten

geben. Wir werden sportlich aktiv sein und auch kreative Bastelarbeiten erstellen, um den Professor zu unterstützen. Je mehr Freunde ihr mitbringt, desto besser, denn wir benötigen so viele kluge Köpfe wie möglich, um den Assistenten zu retten.

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich eingeladen dieses Abenteuer mit uns zu verbringen. Eine Mitgliedschaft in der Jumo Kaltbrunn ist nicht erforderlich!

Details zum Anlass sowie die Anmeldemöglichkeit findet ihr auf unserer Website: www.jumo-kaltbrunn.ch.

Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit

Am **Sonntag, 12. November** feiert die Seelsorgeeinheit Gaster einen gemeinsamen Gottesdienst anlässlich des Patroziniumsfestes in Wee-

sen. Alle anderen Gottesdienste in den Pfarreien fallen aus. Nähere Angaben im Regionalteil.

Geistliches Konzert der Kantorei St. Georg Kaltbrunn

Am **Sonntag, 12. November** konzertiert der Kirchenchor um 18 Uhr in der Pfarrkirche Kaltbrunn. Zur Aufführung gelangt von Anton Diabelli die Pastoralmesse in F-Dur für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Ausführende sind neben der Kantorei St. Georg ein Solisten-Quartett und ein ad-hoc-Orchester, die Leitung hat Daniel Winiger.

Das Konzert, zu dem der Eintritt frei ist (Kollekte), dauert ungefähr eine Stunde.



Gesamterneuerungswahlen des Katholischen Konfessionsteils vom 10. September 2023

Wahlresultate der Kirchgemeinde Kaltbrunn

Gewählt sind für die Amtsdauer 2024–2027:

KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Präsident

– Roland Steiner, Kaltbrunn (bisher) 291 Stimmen

Rat

– Thoma Armin, Kaltbrunn (bisher) 280 Stimmen

– Lawi Jeannette, Kaltbrunn (bisher) 272 Stimmen

– Jud Marcel, Kaltbrunn (neu) 275 Stimmen

– Meyer Franziska, Kaltbrunn (bisher) 280 Stimmen

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

– Alliegro Enrico, Kaltbrunn (bisher) 274 Stimmen

– Amato Luigia, Kaltbrunn (bisher) 280 Stimmen

– Koch Martina, Kaltbrunn (neu) 268 Stimmen

– Hubli André, Kaltbrunn (bisher) 281 Stimmen

– Schmuki Claudia, Kaltbrunn (neu) 264 Stimmen

KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Wahlkreis Kaltbrunn

– Seliner Josef, Kaltbrunn (bisher) 283 Stimmen

– Thoma Armin, Kaltbrunn (bisher) 285 Stimmen

Herzliche Gratulation allen bisherigen und neuen Mitgliedern des Kirchenverwaltungsrates, der Geschäftsprüfungskommission und des Katholischen Kollegiums zur Wahl. Vielen Dank für die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen und sich für die Belange der Kirchgemeinde Kaltbrunn einzusetzen. Ebenso ein herzliches Dankeschön den abtretenden Mitgliedern, Eicher Priska, Rüegg Georg und Serra Matilde für die stets hervorragende Arbeit.

VEREIN WALDSPIELGRUPPE WURZELPURZEL

Ein herzliches Dankeschön aus dem Wald

Grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft durften wir nach dem Brand unseres Waldsofas erfahren. Ende Mai ist unser Unterstand im Waldlehrpfad abgebrannt. Das Feuer wurde durch Jugendliche ausgelöst. Rasch konnten wir die Überreste mit tatkräftiger Unterstützung beseitigen und einen neuen Unterstand aufbauen, nachdem die Ortsgemeinde die beschädigten Bäume gefällt hatte. Jetzt erinnert nur noch etwas verkohlte Rinde an den Schaden.

Hiermit möchten wir EUCH ALLEN unseren herzlichsten Dank

aussprechen, deren Hilfe wir in Anspruch nehmen durften.

Mit Eurer tatkräftigen, finanziellen oder/und empathischen Hilfe habt Ihr uns, die Waldspielgruppe Wurzelpurzel, in unserem Tun bekräftigt. So durften wir mit ungebrochener Motivation und viel Freude im Sommer den Waldspielgruppenbetrieb wieder aufnehmen. Seither konnten wir mit unseren Waldkindern viel entdecken, spielen und basteln. Wir geniessen den neuen Unterstand und laden auch Euch herzlich ein, unseren neuen Waldplatz zu besuchen.





Lesung mit Daniela Schwegler

Daniela Schwegler liest aus ihrem Buch «Uferlos. Fährleute im Portrait»

Tauchen Sie mit Daniela Schwegler ein in die Welt von UFERLOS und der Fährleute. Die Autorin liest aus ihrem neuen Buch und zeigt dazu eindrückliche Fotos von Ephraim Bieri aus dem Buch.

Freitag, 27. Oktober 2023, 20 Uhr, Bibliothek, Oberstufenzentrum

Beim anschliessenden Apéro dürfen Sie gerne in der Bibliothek stöbern und sich austauschen.

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele Besucher. *Eintritt frei – Kollekte*

Buchstart

Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur frühen Sprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt. Deshalb starten wir nach den Herbstferien wieder mit

der Versli-Stund für Familien mit Kindern bis ca. 3 Jahren. Alle Kinder erhalten beim Besuch der Versli-Stund ein Buchstartpaket, welches zwei Bilderbücher für Kleinkinder enthält.

Wir freuen uns, Sie mit Ihrem Kind bei uns in der Bibliothek zu begrüssen.

Erzählnacht am 10. November 2023

Das Motto der diesjährigen Erzählnacht lautet: «VIVA LA MUSICA!» Mit Musik drücken Figuren ihre Befindlichkeiten aus oder sie lassen sich verzaubern von ihrer Wirkung. Von leise bis laut, von gesprochen bis gesungen und gespielt bringt Musik Menschen aller Altersgruppen und Herkunft zusammen. Wir laden alle Kinder herzlich ein mit uns in die Klangwelten der Literatur abzutauchen.

Wir treffen uns jeweils beim Feuer vor der Bibliothek (Oberstufenzentrum):

– Um 17.30 Uhr werden für die Kindergartenkinder und Schü-

lerInnen der 1. und 2. Primarklassen spannende Geschichten erzählt.

– Um 18.45 Uhr beginnen die Lesungen für die 3. und 4. Klässler. Während dieser Zeit können Begleitpersonen beim wärmenden Feuer verweilen und einen heissen Punsch geniessen. Die Bibliothek ist an diesem Abend von 18.15–20.00 Uhr geöffnet.

Auch Kinder aus benachbarten Gemeinden sind herzlich eingeladen, an den Lesungen teilzunehmen.

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele Zuhörer!



Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien vom **2.–22. Oktober 2023** freuen wir uns, Sie jeweils mittwochs von **17.00–20.00 Uhr** zu begrüssen.

VERSLI-STUND Für Familien mit Kindern bis 3 Jahren

Vorlesen macht neugierig und weckt den Wunsch zu lernen. Gerne begleiten wir Sie, liebe Eltern, mit Ihren Kindern auf dem gemeinsamen Weg in die Welt der Sprache.

Herzlich willkommen bei uns in der Bibliothek!

Donnerstags, 15.30 Uhr

- Donnerstag 02.11.2023
- Donnerstag 11.01.2024
- Donnerstag 14.03.2024

Samstags, 9.30 Uhr

- Samstag 02.12.2023
- Samstag 17.02.2024
- Samstag 27.04.2024



FEUERWEHR

Infoabend für neue Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner

Wann: Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19.00 Uhr
Wo: Feuerwehrdepot, Schulhausstrasse 12, Kaltbrunn
Mach au mit!

Öffentliche Hauptübung

Wann: Samstag, 28. Oktober 2023, 13.30 Uhr
Wo: Obermühlestr. 8, Kaltbrunn
Was: Spannende Feuerwehreinsätze
Mit dabei: Feuerwehr Schänis mit einem Strassenrettungseinsatz
Chum au go luegä!

**KULTURKOMMISSION / «REISEBÜRO LINTH»
«Italiener/innen in der Schweiz»
Jetzt die neue Sonderausstellung besichtigen**

Im «Reisebüro Linth», Museum für Auswanderung und Einwanderung, weckt die neue Sonderausstellung «Prosecco. Pizza. Pasta. Italiener:innen in der Schweiz – Von neuer Vielfalt. Und vom Umgang mit Gästen» viele Emotionen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Öffnungszeiten

- So., 15. Oktober, 10–12 Uhr
- Do., 19. Oktober, 19–21 Uhr
- So., 29. Oktober, 10–12 Uhr
- Di., 7. November, 19–21 Uhr
- Di., 21. November, 19–21 Uhr
- So., 26. November, 10–12 Uhr

www.reisebuero-linth.ch



Jetzt Führungen buchen!

Ob für Schulklassen, Familientreffen, Geschäftsausflüge, Klassenzusammenkünfte oder Gruppenausflüge: Wir bieten gerne Führungen an und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme (buero@reisebuero-linth.ch).

GEMEINDERAT

Bunte Chilbi-Tage in Schänis und Maseltrangen

Die traditionellen Chilbi-Tage stehen vor der Tür! Am kommenden Wochenende vom 14./15. Oktober wartet Schänis mit bester Unterhaltung rund ums Mehrzweckgebäude auf und vom 20.–22. Oktober sind alle Chilbi-Freunde in Maseltrangen herzlich willkommen zu Spiel und Spass, verschiedenen Köstlichkeiten und frohen Stunden im Dörfli.

Feuerwehrchilbi – Familienchilbi – ein Fest für alle Generationen in Schänis

Seit ein paar Jahren mausert sich bereits der Chilbi-Samstag in Schänis zum interaktiven Event für Gross und Klein. Heuer zeigt die Feuerwehr um 17 Uhr vor dem Depot eine spannende Einsatzdemo zum Thema «Technische Hilfeleistung» und der Feuerwehrynachwuchs ist eingeladen, den Kinderparcour zu absolvieren, um sich danach mit Schlangenbrot zu stärken. Für alle Generationen steht um 17.30 Uhr die Festwirtschaft bereit und ab 19 Uhr wird's mit musikalischer Unterhaltung noch gemütlicher. Auch die Jugendlichen kommen auf ihre Kosten bei der 90er-Jahre Chilbi-Party im Hofsäli. Last but not least sorgen auf dem roten Platz die Gaster Johnnys mit ihrem Katzenstreble wieder für ein fröhliches Kräffemessen. Ein Highlight für die starken Akteure, aber auch für das Publikum. Und wer gerne vor noch grösserer Zuschauerkulisse antreten möchte, der kann dies auch am Chilbi-Sonntag tun.

Denn dann wird es rund ums Mehrzweckgebäude lebhaft und bunt. Marktstände locken zum Schauen und Kaufen. Die Eisenbahn für Kinder zieht ihre Runden und in den Beizli der Vereine trifft man sich zum Essen und Trinken und zum geselligen Austausch. Vom Fischerstübli des TV Schänis, übers Raclette-Stübli der Musikgesellschaft bis zum Spaghetti-Plausch der SVP oder dem Kaffee-Stübli der Ludothek, der Tisch ist gedeckt für die beste Kulinarik und den charmantesten Service zwischen Federi und Linth. Chilbi-Unterhaltung ist vor allem für die Kinder angesagt. Beispielsweise im Garten

der KITA Gwunderland beim Päckli fischen mit der Familie Rundi oder aus Anlass des 40-Jahre-Jubiläums der Ludothek mit einem Wettbewerb und kleinem Dankeschön.

Ein Muss für alle Chilbi-Fans: Die «alte» Chilbi Maseltrangen

Herzhaft startet das Chilbi-Wochenende in Maseltrangen am Freitag, 20. Oktober, mit «Schafspfeffer» im Restaurant Sonne (auch Sa./So.). Am Samstag geht's dann gleich kulinarisch weiter mit zartschmelzendem Raclette im Stübli der Gasterhüpfer. Roman Schnyder wird die musikalische Unterhaltung dazu beisteuern. Weiter steht der Männerchor Schänis in der Pizzeria al Coro mit Köstlichkeiten bereit und der Velo-club wird in der Bar sicher den einen oder anderen Absacker auschenken. Nach dem gaumenkitzelnden Start ins Chilbiwochenende steht der Sonntag ganz im Zeichen der Familien. Die Marktstrasse lockt mit Selbstgemachtem und Unterhaltungsangeboten wie Flaschenfischen oder Torwandschiessen. Die Schiffischaukel und das Säuli-Rennen sorgen für Adrenalin gespickte Momente und eine Menge Gaudi. Zwischendrin kehrt man in den verschiedenen Beizli ein und lässt es sich unter anderem auch im Restaurant Frohsinn bei Weisswürsten und Bretzeln oder in der Kaffeestube der Trachtengruppe bei Sacher- und Kirschtorte gut gehen.

Die Chilbi ist eine einmalige Gelegenheit, das Wirken der Vereine wertzuschätzen, ungezwungen zusammenzukommen und farbige Augenblicke im Alltag zu geniessen – bei Magenbrot, Marroni und gebrannten Mandeln.



Dieses Wochenende ist in Schänis Chilbi angesagt.

Politische Gemeinde Schänis

schänis
natürlich dynamisch

Gemeindeviehschau Schänis mit Kür der Miss Linth 2023

Chilbimontag, 16. Oktober 2023, beim Restaurant Hirschen in Dorf, Schänis

Programm

08.00–09.00 Uhr	Auffuhr
09.30 Uhr	Schaubeginn
anschliessend	Wahl der Schausiegerin
ab ca. 11.30 Uhr	Mittagspause (Verpflegung auf dem Schauplatz durch Restaurant Hirschen und Festwirtschaft der Bäuerinnen und Landfrauen Schänis-Maseltrangen)
ab ca. 13.00 Uhr	Schöneuterrangierung
anschliessend	Kür der Miss Linth

Auch die nicht in der Landwirtschaft tätige Bevölkerung ist herzlich zu einem Besuch des Schauplatzes willkommen.

Die Bauernchilbi findet ebenfalls am **Chilbimontag, 16. Oktober 2023, ab 20.00 Uhr** im Festzelt der Bäuerinnen und Landfrauen auf der Hirschenwiese in Dorf, Schänis, statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Roman Schnyder.

LANDWIRTSCHAFTSAMT SCHÄNIS

GEMEINDERAT

Lancierung der SBB-Spartageskarte

Die sogenannten SBB-Spartageskarten Gemeinde lösen das bisherige Angebot, die SBB-Tageskarten, ab. Der erstmalige Reisetag ist der 1. Januar 2024. Spartageskarten können ab 11. Dezember 2023 am Schalter unseres Einwohneramtes bezogen werden.

Bisherige Tageskarten noch bis Mitte November erhältlich

Das unserer Einwohnerschaft bis anhin zur Verfügung gestellte Angebot von SBB-Tageskarten läuft aus. Die SBB liefern keine Tageskarten-Sets mehr. Bisherige Tageskarten sind noch bis Mitte November 2023 erhältlich.

Neues Angebot

Zusammen mit dem Schweizerischen Gemeindeverband und dem Schweizerischen Städteverband lancieren die SBB ein neues Angebot – und zwar sogenannte Spartageskarten Gemeinde. Das Angebot ist kontingentiert und am Schalter der teilnehmenden Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich.

Dynamische Preise

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab 39 Franken (mit Halbtax) und ab 52 Franken (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die erste als auch die zweite Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

Schweizweites Kontingent

Alle teilnehmenden Gemeinden und Städte greifen neu über eine zentrale Webapplikation auf das gleiche, schweizweite Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewählten Reisetag keine Spartageskarte Gemeinde für die jeweilige Klasse oder das jeweilige Segment (mit oder ohne Halbtax) gekauft werden.

Ab 11. Dezember exklusiv für unsere Einwohnerschaft erhältlich

Erster Verkaufstag ist der 11. Dezember 2023, erstmaliger Reisetag der 1. Januar 2024. Das Angebot steht ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohnern der Politischen Gemeinde Schänis zur Verfügung.

Die SBB-Spartageskarte kann am Schalter des Einwohneramtes gekauft werden. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Frau Marlen Thoma, Amtsleiterin; E-Mail: marlen.thoma@schaenis.ch, Tel. 055 619 61 65.

GEMEINDERAT

Nachtragskredit für Energieförderbeiträge

Aus dem Energiefonds der Politischen Gemeinde Schänis werden Fördergelder für energetische Massnahmen ausgerichtet. Grundlage dafür ist das vom Gemeinderat im Januar 2018 erlassene Reglement über den Energiefonds.

Im Budget der Erfolgsrechnung 2023 stehen 90 000 Franken für Förderbeiträge zur Verfügung. Dieser Betrag ist nahezu aufgebraucht.

Damit auch für hängige und noch eingehende Gesuche genügend Mittel aus dem Energiefonds zur Verfügung stehen, sprach der Gemeinderat im Rahmen seiner Finanzkompetenzen gemäss Anhang zur Gemeindeordnung einen Nachtragskredit von 60 000 Franken. Der für 2023 veranschlagte Fondsbezug für Energieförderbeiträge beläuft sich damit auf total 150 000 Franken.

Politische Gemeinde Schänis



Öffentliche Auflage

In Anwendung von Art. 20 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, SR 814.20; abgekürzt GSchG) und Art. 29 ff. des Vollzugsgesetzes zur eidgenössischen Gewässerschutzgebung (sGS 752.2; abgekürzt GSchVG) hat der Gemeinderat am 28. August 2023 erlassen:

Schutzzonenreglement für die Grundwasserfassung Wüschlen

Das Schutzzonenreglement liegt während dreissig Tagen, d.h. vom **17. Oktober bis 15. November 2023**, öffentlich auf. Die öffentliche Auflage erfolgt im Gemeindehaus Schänis (Foyer Erdgeschoss). Die Unterlagen können zudem unter der Rubrik «Neuigkeiten» auf unserer Webseite www.schaenis.ch eingesehen werden.

Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Schänis einzureichen. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dardat. Die Einsprache hat einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes und eine Begründung zu enthalten (Art. 45 und 48 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, sGS 951.1).

Schänis, 20. September 2023

GEMEINDERAT SCHÄNIS

GEMEINDERAT

Baubewilligungen 1. bis 31. August 2023

Politische Gemeinde Schänis



Einbürgerungsrat Schänis

Der Einbürgerungsrat Schänis hat am 30. August 2023 folgenden Personen das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Schänis und der Ortsgemeinde Schänis verliehen:

- **Tesic, Milivoje**, serbischer Staatsangehöriger, geb. 29.07.1970, verheiratet, whft. Hirzliblick 2, 8718 Schänis

In Anwendung von Art. 19 ff. des Gesetzes über das St. Galler Bürgerrecht (sGS 121.1) wird ein Auflageverfahren durchgeführt. Das Einbürgerungsdossier wird unter Eröffnung einer Einsprachefrist von dreissig Tagen, d.h. vom 13. Oktober 2023 bis 13. November 2023, öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage erfolgt im Gemeindehaus Schänis (Foyer Erdgeschoss). Wer in der Politischen Gemeinde Schänis stimmberrechtigt ist, kann das Einbürgerungsdossier einsehen und gegen den Einbürgerungsbeschluss des Einbürgerungsrates schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind vor Ablauf der Auflagefrist dem Einbürgerungsrat Schänis, Gemeindehaus, Oberdorf 16, 8718 Schänis, einzureichen.

Schänis, 20. September 2023

EINBÜRGERUNGSRAT SCHÄNIS

Politische Gemeinde Schänis



Einbürgerungsrat Schänis-Maseltrangen

Der Einbürgerungsrat Schänis-Maseltrangen hat am 30. August 2023 folgenden Personen das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Schänis und der Ortsgemeinde Maseltrangen verliehen:

- **Findeisen, Thomas**, deutscher Staatsangehöriger, geb. 17.04.1980, verheiratet,
- **Findeisen geb. Schramm, Birgit**, deutsche Staatsangehörige, geb. 30.06.1977, verheiratet,
- **Findeisen, Melvin**, deutscher Staatsangehöriger, geb. 13.07.2010, ledig,
- **Findeisen, Mayra**, deutsche Staatsangehörige, geb. 07.04.2015, ledig, alle whft. Solenberg 129, 8723 Maseltrangen

In Anwendung von Art. 19 ff. des Gesetzes über das St. Galler Bürgerrecht (sGS 121.1) wird ein Auflageverfahren durchgeführt. Das Einbürgerungsdossier wird unter Eröffnung einer Einsprachefrist von dreissig Tagen, d.h. vom 13. Oktober 2023 bis 13. November 2023, öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage erfolgt im Gemeindehaus Schänis (Foyer Erdgeschoss). Wer in der Politischen Gemeinde Schänis stimmberrechtigt ist, kann das Einbürgerungsdossier einsehen und gegen den Einbürgerungsbeschluss des Einbürgerungsrates schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind vor Ablauf der Auflagefrist dem Einbürgerungsrat Maseltrangen, Gemeindehaus, Oberdorf 16, 8718 Schänis, einzureichen.

Schänis, 20. September 2023

EINBÜRGERUNGSRAT SCHÄNIS-MASELTRANGEN

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Schänis

1. bis 31. August 2023

SCHULE

Dienstjubiläum Doris Walser

Nach Absolvierung ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin wurde Doris Walser direkt als Unterstufenlehrperson in Maseltrangen angestellt. Später verlagerte sich ihr Arbeitsort ins Schulhaus Oberdorf in Schänis. Mitte September konnte Doris Walser nun bereits ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Unzählige Kinder hat sie in dieser Zeit beim Schuleintritt begleitet und sie in die Geheimnisse des Schreibens und Rechnens eingeführt. Als Bibliothekarin der Unterstufe liegt ihr das Lesen besonders am Herzen. Ihre grosse Freude am Unterrichten ist bei Doris Walser nach wie vor eindrücklich erlebbar. Neben ihrem täglichen Einsatz zugunsten der Schülerinnen und Schüler ist sie immer wieder bereit, als Mentorin für Junglehrpersonen an der Schule Schänis oder als Praktikumslehrperson zu wirken.

Mit ihrer offenen, herzlichen Art wird Doris Walser sowohl von den Kindern, ihren Arbeitskolleginnen



Doris Walser ist seit 30 Jahren für die Schule Schänis tätig.

und -kollegen wie auch vom Schulführungsteam sehr geschätzt.

Das Schulführungsteam gratuliert herzlich zu diesem besonderen Jubiläum, dankt für den engagierten Einsatz und wünscht Doris Walser weiterhin viel Freude im Beruf.

MUSIKSCHULE

Grosser «Run» auf Schwyzerörgeli- und Keyboardunterricht

Welche Musikinstrumente werden an der Musikschule Schänis am häufigsten gewählt? Welche eher weniger? Liegt Schänis im nationalen Trend? Oder gibt es Besonderheiten? Auf diese Fragen gibt der folgende Text ein paar spannende Antworten.

An der Musikschule Schänis sind im neuen Schuljahr 142 Fachbelegungen für Instrumentalunterricht zu verzeichnen. Diese verteilen sich folgendermassen auf die verschiedenen Musikinstrumente: Seit etlichen Jahren zählt die Gitarre in der ganzen Schweiz zu den meistgespielten Instrumenten. An der Musikschule Schänis unterrichten drei Lehrpersonen die insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler, dazu kommen aktuell 4 Ukulelen und 1 E-Bass. Hier liegt Schänis voll im nationalen Trend.

Ebenso sieht es beim Erlernen des Klavierspiels aus. Die Nachfrage liegt schweizweit stabil auf hohem

Niveau. Zwei Lehrpersonen unterrichten in Schänis die aktuell 21 Lernenden auf ihrem Wunschinstrument. Von einem regelrechten Boom kann in den ländlichen Regionen der ganzen Schweiz seit mehreren Jahren beim Schwyzerörgeli gesprochen werden. Sage und schreibe 26 Kinder lernen dieses volkstümliche Instrument an unserer Musikschule, vor vier Jahren waren es noch 5. Das Akkordeonspiel wird aktuell von 5 Kindern erlernt. Ebenfalls stabil sieht es sowohl national als auch lokal bei der Nachfrage nach Schlagzeugunterricht aus, betätigen sich doch mit viel Freude 9 junge Drummer im rhythmusstarken Unterricht.

Bratsche sticht Violine aus

Bei den Streichinstrumenten darf die Musikschule Schänis von einer lokalen Besonderheit berichten. Während an den allermeisten Musikschulen die Violine das mit Abstand am häufigsten gewählte Streichinstrument ist, sieht es in Schänis anders aus. So ist aktuell mit 9 Schülerinnen und Schülern die Bratsche der absolute Favorit, während 2 Violinen und 1 Violoncello die Liste der Streichinstrumente ergänzen.

Ebenfalls stark angestiegen, und dies im Gegensatz zu den umliegenden Gemeinden, ist der Wunsch nach Keyboardunterricht. Es gab in Schänis schon lange nicht mehr

13 Kinder, die dieses Instrument erlernen wollten.

Der gesamteuropäische Trend, dass sich im Vergleich zu früher weniger Kinder für ein Blasinstrument entscheiden, macht sich seit geraumer Zeit auch in Schänis bemerkbar. Diese Instrumentengruppe teilt sich aktuell in 8 Blockflöten, 5 Querflöten, 4 Saxophone, 3 Trompeten und 1 Alphorn auf.

Es ist nie zu spät, ein Musikinstrument zu erlernen

Für Erwachsene ab 20 Jahren besteht seit vielen Jahren die Möglichkeit, ein Unterrichtsabo zu lösen. Von dieser Unterrichtsform machen aktuell 6 Personen Gebrauch und erleben die Freude und die Genugtuung, in ihrer Freizeit die Welt der Musik aktiv entdecken zu dürfen.

GEWERBE

Käserei Spirig schliesst per 31. Dezember 2023

Schänis verliert ein Traditionsunternehmen. Die Käserei Gaster-Linth AG schliesst ihren Betrieb und den Laden an der Ziegelbrückstrasse 14 per Ende Jahr. Hans und Tanja Spirig geben schweren Herzens ihren Familienbetrieb auf, da – trotz weltmeisterlicher Qualität – der Absatz des Käses immer schwieriger wird und die wirtschaftlichen Bedingungen für eine Weiterführung der Käserei nicht mehr stimmen.

Milch in den Adern

Für Spirigs ist die Situation gut zwei Monate vor der Geschäftsaufgabe alles andere als einfach, denn die Käseherstellung war und ist für alle Mitglieder der Familie Lebensinhalt und Leidenschaft – seit fünf Generationen. Was mit Beat und Alois Glaus 1906 begann, führten Tochter Lina und Schwiegersohn Johann Spirig in der «Chäsi» in Rufi weiter. Der Erstgeborene aus dieser Verbindung – ebenfalls mit Namen Johann – übernahm schliesslich vor 66 Jahren die Käserei in Schänis und führte sie erfolgreich mit seiner Frau Emma. So war es auch Hans Spirig, dem heutigen Geschäftsinhaber, in die Wiege gelegt, das Käserhandwerk mit Know-how und Passion auszuüben. Zusammen mit Ehefrau Tanja war es Hans Spirig immer ein grosses Anliegen, Käse mit höchsten Qualitätsansprüchen herzustellen und mit den Milchlieferanten, den Mitarbeitenden und der Kundschaft eine gute Beziehung zu pflegen.

Der sensationelle Gewinn der Goldmedaille an den Weltmeisterschaften 2016 in Wisconsin/USA mit seinem «Escher»-Käse war ein Höhepunkt seines Wirkens. Aber auch der Umstand, dass Sohn Jann ebenfalls in die beruflichen Fussstapfen des Vaters getreten ist und als junger Milchtechnologe die Tradition der Käseherstellung in der Familie fortführt, macht alle stolz.

Käseexport kaum mehr möglich

Zu gerne hätte die Familie in den kommenden Jahren den Betrieb an den Sohn weitergegeben. Aber der anstehende Investitionsbedarf am nicht idealen Standort mitten im Dorf Schänis und insbesondere die herausfordernde Absatzsituation des Käses, haben zu einem anderen Entschluss geführt. «Die Konkurrenzsituation für inländische Käsehersteller unserer Grösse wird immer schwieriger. Insbesondere der Export ist angesichts der hohen Produktionskosten kaum

Ein Bild aus alten Zeiten mit der Käserei im kaum überbauten Schänis.



Hans und Tanja Spirig danken der Kundschaft für ihre jahrzehntelange Treue.

mehr möglich», erklärt Tanja Spirig. Selbst mit vielen preisgekrönten Käse-Sorten, grosser Innovationskraft und Kundennähe im Laden kommt man heutzutage gegen importierten Parmesan, Brie und Co. nicht mehr an. In der Schweiz könnte der Import von Käse heuer gar den Export übersteigen, sagen die Experten. Die düstere Gesamtsituation auf dem Käsemarkt und alle Rahmenfaktoren haben den Entscheid reifen lassen: «Es reift leider einfach nicht mehr.»

Dank an treue Kundschaft

Bis zur Schliessung Ende Jahr werden Hans und Tanja Spirig mit ihrer Mitarbeiter-Crew, die über alle die Jahre zur erweiterten Fa-

milie geworden ist, mit uneingeschränktem Einsatz weiterarbeiten. Was im 2024 kommt, wissen Spirigs noch nicht genau. Sie möchten

sich nun auf einen guten Abschluss ihrer Tätigkeit in der «Chäsi» in Schänis konzentrieren und vor allem ihre Kunden persönlich und herzlich verabschieden. «Wir konnten all die Jahre auf eine treue Kundschaft zählen. Dafür sind wir sehr dankbar», betont die Familie Spirig. Gutscheine sollen bis Ende Jahr eingelöst werden, bittet Tanja Spirig und ergänzt als Vorstandsmitglied des Gewerbevereins Schänis und als lokale Unternehmerin: «Ich möchte die Bevölkerung ganz herzlich dazu aufrufen, beim Einkauf die lokalen Detaillisten zu berücksichtigen.» Die Schlüsselworte sind genau so simpel wie effektiv, wenn es um den Erhalt der Wertschöpfung im Dorf geht: saisonal und regional einkaufen! Aber das wirkliche Tun ist in Zeiten des Onlinehandels, der billigen Grossverteiler und der Einkaufszentren schwieriger umzusetzen. Läden im Dorf sind Treffpunkte für alle Generationen. Das Gewerbe bringt Leben in die Gemeinde. Es stiftet Identität und steht für Innovation und Schaffenskraft. Tragen wir dem Gewerbe in Schänis Sorge.



ORTSGEMEINDE
Schänis

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Parkplätze an der Oberbirgstrasse oder auf dem Rathausplatz in Schänis

Mietzins: CHF 50.00 pro Monat

Auskunft:

Ortsgemeinde Schänis, Rietstrasse 15, 8718 Schänis
Tel. 055 615 27 44, mail@ogschaenis.ch

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Autorenlesungen zum 40-Jahre-Jubiläum



Lassen Sie uns gemeinsam feiern! Zu unserem Jubiläum haben wir spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten für alle Generationen geplant.

Zum Jubiläum werden uns zwei erfolgreiche und sympathische Schweizer Autoren in der Bibliothek besuchen. Bei den beiden Lesungen ist jedermann und -frau willkommen. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Lesung Silvia Götschi

Am Freitag, 17. November um 20 Uhr laden wir Sie zu einem mörderisch inszenierten Krimiabend mit Silvia Götschi ein. Die Autorin liest aus ihrem neusten Buch «Rosenloui» vor. Silvia Götschi gehört zu den erfolgreichsten Krimiauto-

rinnen der Schweiz. Seit 2010 schreibt sie vorwiegend Krimis, die in allen möglichen Regionen der Schweiz angesiedelt sind. So auch in «Rosenloui», in dem am Fuss der Reichenbachfälle im Berner Oberland mehrere Leichen geborgen werden. Eine augenzwinkernde Aussage der Schriftstellerin ist: «Warum ich Krimis schreibe? – Ich stricke nicht gerne!» Im Anschluss an die Lesung stossen wir beim Apéro aufs Jubiläum an.

Anmeldung direkt in der Bibliothek oder per E-Mail: bibliothek@schaenis.ch.



Ein Prosit aufs Jubiläum! Sandra Schuler, Franziska Büsser und Karin Kälin (v.l.n.r.) stossen gerne mit Ihnen aufs Jubiläum an.

**Erzählstunde mit Roger Rhyner**

Am Samstag, 18. November um 14 Uhr wird uns Roger Rhyner mit einer lustigen Geschichte von «Geiss-



bock Charly» besuchen. Wer kennt ihn nicht, den Radiomoderator, Musiker, Theaterschauspieler aus dem Glarnerland... Der Vater zweier Kinder ist 1971 in Glarus geboren. Seine Kinderbücher von «Geissbock Charly» mit Illustrator Patrick Mettler aus Benken, landeten alle auf der Bestsellerliste.

Wettbewerb

– Gestalte ein **Buchzeichen** ganz nach deiner Idee, es gibt keine Grenzen oder Vorlagen, auch keine Altersbegrenzung. Malen,

basteln, stricken, werken usw. – alles ist erlaubt.

- Abgabe bis spätestens am **11. November 2023** in der Bibliothek.
- Die Gewinner oder Gewinnerinnen (3 Kategorien: < 6 Jahre, 6–12 Jahre, > 12 Jahre) werden durch die Bibliotheksbesucher und -Besucherinnen auserkoren und Ende Jahr bekanntgegeben. **Es winken tolle Preise!**

Das Bibliotheksteam freut sich auf Sie!

ENERGIEVERSORGUNG SCHÄNIS AG

Aufschlussreiche Infos für Schänner Strombezüglerinnen und Strombezügler

Am Mittwoch, 20. September durften sich Interessierte im Pfarreisaal in Schänis aus erster Hand über die Entwicklungen auf dem Strommarkt informieren lassen. Franco Stocco, Geschäftsleiter der Energieversorgung Schänis AG, ging dabei insbesondere auf die Strompreiserhöhun-

gen im kommenden Jahr ein und erklärte, aus welchen Komponenten sich die Stromrechnung zusammensetzt.

Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparen

Der vergangene Winter und die drohende Strommangellage haben

uns vor Augen geführt, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass Strom einfach jederzeit aus der Steckdose kommt. So blickte Franco Stocco am Infoabend zuerst auf die Ereignisse zurück und zeigte die von der Politik benannten Massnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit mit den dazugehö-

renden Stichworten Solaroffensive und Sparkampagne auf. Positiv darf in diesem Zusammenhang vermerkt werden, dass im Kanton St. Gallen – im Gegensatz zur Gesamtschweiz – von Oktober 2022 bis März 2023 das Stromsparziel erreicht werden konnte; dank des milden Winters und den Anstrengungen der Bevölkerung, der Unternehmen und Gemeinden. Aber, der nächste Winter kommt bestimmt! Und einhergehend mit dem höheren Strombedarf in der kalten und dunklen Jahreszeit rückt auch die Gefahr einer Strommangellage wieder in den Fokus. Ob sich eine solche entwickelt, hängt im Wesentlichen von den Produktionskapazitäten, den Transportkapazitäten und den Importmöglichkeiten ab. Gibt es bei diesen Einflussfaktoren Probleme, kann dies zu Stromengpässen führen. Franco Stocco informierte die



Informationen aus erster Hand zu den Strompreisen 2024 von EVS-Geschäftsleiter Franco Stocco.

Fortsetzung Seite 17

Anwesenden über die entsprechenden Eskalationsstufen und definierten Einschränkungen, welche im Ernstfall zum Tragen kommen würden. Er zeigte aber auch auf, wie die Energieversorger im Zusammenspiel mit den Endkunden – durch die Nutzung der erneuerbaren Energien, das vermehrte Augenmerk auf die Energieeffizienz von Gebäuden, Anlagen und Geräten und das Stromsparen im Allgemeinen – wichtige Beiträge zur Lösung des Problems leisten können.

Neuer Tarif von Swissgrid

Sehr aufschlussreich gestaltete sich auch die Erklärung der Stromrechnung und der verschiedenen Positionen und Tarife. So ist insbesondere unter dem Absatz «Netznutzung» neu der Tarifpunkt «Stromreserve» ab 1. Januar 2024 auf der Rechnung zu finden. Erstmals verrechnet Swissgrid damit die Kosten für die Stromreserven des Bundes an die Stromkonsumentinnen und -konsumenten weiter. Aber nicht nur dieser zusätzliche Posten verteuert den Strom. Die EVS AG

informiert, dass sie auch aufgrund der Preisadjustierungen der Netzzvorkäufer die Tarife für das kommende Jahr über alle Kundengruppen anheben muss. Die Preise am Strommarkt sind wegen der geopolitischen und wirtschaftlichen Treiber auf einem markant höheren Niveau als vor drei Jahren. Nach Summierung aller Tarifbestandteile (Energie, Netznutzung und Abgaben) entsprechend ihrem Anteil, resultiert eine durchschnittliche Erhöhung über alle Segmente in der Grundversorgung. Ein 4-Personen-Haushalt in einem Einfamilienhaus mit einem jährlichen Energieverbrauch von rund 4500 Kilowattstunden zahlt damit 26 Franken pro Monat mehr.

Die Übersicht der Strompreise 2024 kann heruntergeladen werden: www.ev-schaenis.ch/service/elektrizitaet/strompreisprodukte.

Die Experten der EVS AG stehen den Kundinnen und Kunden jederzeit gerne bei Fragen zur Stromrechnung, zu Photovoltaik-Anlagen und der Verbesserung der Energieeffizienz in den eigenen vier Wänden zur Seite.



Zu St. Leonhard versammeln sich Ross und Reiter bei der Kapelle in Rufi.

PFARREI

Fest zu St. Leonhard in Rufi

Jeweils am 1. Sonntag nach Allerheiligen, heuer am Sonntag, 5. November 2023 wird das Leonhardsfest in Rufi begangen. Um 10 Uhr findet in der Leonhardkapelle der Gottesdienst statt. Zum Gedenktag des Heiligen Leonhards, des Schutzpatrons des Viehs und der Pferde, werden traditionell Ross und Reiter gesegnet. Dies wird auch heuer wieder in schönem

Rahmen bei hoffentlich gutem Wetter vor der Kapelle geschehen. Für die anwesenden Zwei- und Vierbeiner ist dies immer ein stimmungsvoller und stärkender Moment. Nach dem feierlichen Teil sind alle herzlich eingeladen, bei bereitgestelltem Birnbrot, Kaffee und Punsch den Austausch zu geniessen.

Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit

Am Sonntag, 12. November feiert die Seelsorgeeinheit Gaster einen gemeinsamen Gottesdienst anlässlich des Patroziniumsfestes in Weesen. Alle anderen Gottesdienste in den Pfarreien fallen aus. Nähere Angaben im Regionalteil.

PFARREI

Zwei Chöre – zwei stimmungsvolle Konzerte

Ein grosses Ereignis, an dem viele Menschen mit Begeisterung für die Musik beteiligt sind. **Am Samstag, 18. November um 19 Uhr** konzertieren unter der Leitung von Andrea Stahlberger der kath. Kirchenchor St. Sebastian Schänis und der ref. Kirchenchor der March in der Pfarrkirche Maseltrangen.

Musik zum Anfang einer neuen Zeit

Ergreifend positiv stimmende Werke aus Barock und Romantik werden am Konzertabend erklingen. Dabei gehört wohl das Gloria in D, RV 589, zu den beliebtesten Werken des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi (1678 – 1741). Weiter wird eine Hymne von Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901) zu hören sein, welche die Mitte des op. 69 (Drei geistliche Gesänge) bildet. Danach wird der gewaltige Schlusschor aus dem Oratorium «Die letz-

ten Dinge» von Louis Spohr (1784 – 1859) den Kirchenraum erfüllen. Das Apokalypsen-Oratorium war schon zu Lebzeiten des Komponisten sein bekanntestes und am meisten bewundertes Werk. Der Text des Oratoriums wurde von Friedrich Rochlitz nach Worten der Heiligen Schrift (Offenbarung des Johannes, Ezechiel, Jeremia und Matthäus) zusammengestellt. Der Schlusschor zeigt das tosende und gewaltige Ende der «alten Zeit» und die Wandlung in eine neue Zeit, eine neue Schöpfung.

Ausgezeichnete Solistinnen und Solisten sowie ein engagiertes Ensemble begleiten die beiden Chöre.

Am Sonntag, 19. November um 17 Uhr, kann man das Konzertprogramm in der ref. Kirche in Sieben nochmals hören (Eintritt frei, Kollekte).

Die Chöre und Dirigentin Andrea Stahlberger freuen sich auf ein grosses Publikum.



Gesamterneuerungswahlen des Katholischen Konfessionsteils vom 10. September 2023

Wahlresultate der Kirchgemeinde Schänis-Maseltrangen

Gewählt sind für die Amtsdauer 2024 – 2027:
(total eingegangene Stimmausweise: 223)

KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Präsidentin

– Corvi Gabi, Schänis (bisher) 198 Stimmen

Rat

– Jud Alexandra, Maseltrangen (bisher) 213 Stimmen
– Wehner Markus, Maseltrangen (bisher) 196 Stimmen
– Jud Albert, Maseltrangen (neu) 196 Stimmen
– Hartmann Barbara, Schänis (neu) 188 Stimmen

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

– De Martin Hanspeter, Maseltrangen (bisher) 198 Stimmen
– Büsser Franziska, Schänis (bisher) 202 Stimmen
– Tremp Kurt, Schänis (bisher) 200 Stimmen
– Harder Christoph, Maseltrangen (neu) 202 Stimmen
– Zimmermann Daniela, Schänis (neu) 192 Stimmen

KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Wahlkreis Schänis-Maseltrangen

– Eugster Bernhard, Schänis (bisher) 198 Stimmen
– Corvi Gabi, Schänis (neu) 198 Stimmen
Ersatzmitglied:
– Jud Alexandra, Schänis (neu) 197 Stimmen

Herzliche Gratulation allen bisherigen und neuen Mitgliedern des Kirchenverwaltungsrates, der Geschäftsprüfungskommission und des Katholischen Kollegiums zur Wahl. Vielen Dank für die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen und sich für die Belange der Kirchgemeinde Schänis-Maseltrangen einzusetzen.

WASSERKORPORATION**Die Bevölkerung sensibilisieren**

Leider musste festgestellt werden, dass beim Reservoir Amerüti die Eingangstüre stark beschädigt wurde. Ob dies ein «Lausbubenstreich» von Kindern war, welche auf den Schulbus warteten, oder ob die Türe böswillig beschädigt wurde, ist uns nicht bekannt. Solche Beschädigungen müssen durch Einnahmen der Wasserkorporation bzw. aus Geldern der öffentlichen Hand bezahlt werden. Bitte helfen Sie uns, solche Vandalenakte zu vermeiden. Wir behal-

ten uns vor, Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Sollten Sie etwas beobachten, melden Sie uns dies bitte: mail@wkschaenis.ch oder 079 731 69 66, Annarös Mächler, Verwaltung Wasserkorporation Schänis. Herzlichen Dank!

**Sinnlos und teuer.
Die Beschädigungen
an der Türe beim
Reservoir Amerüti.**

**kultur schänis****Herzlich willkommen zum vielfältigen Herbstprogramm!**

Im Kultur- und Freizeitzentrum Eichen ist im Oktober und November wieder viel los und auch der beliebte Weihnachtsmarkt auf dem Oberdorfschulhausplatz wirft seine Schatten voraus.

**Theo Scheideggers Reise durch Ostafrika**

Mit einem spannenden und unterhaltsamen Bild- und Tonvortrag über Begegnungen mit Menschen und Tieren in den abwechslungsreichen Landschaften von Kenia, Uganda und Tansania starten wir in die Trilogie der Bilderwelten. Theo Scheidegger nimmt uns am **Donnerstag, 26. Oktober, ab 19.30 Uhr** mit auf eine Reise mit dem Overland Truck. *Eintritt: frei/Kollekte.*

**Freitagsmusik mit Accoustic Four**

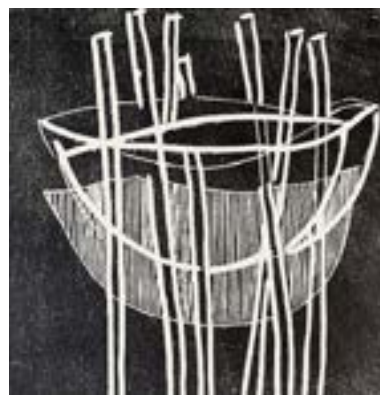
Vier passionierte Musiker interpretieren Eric Claptons Songs am **Freitag, 27. Oktober um 20 Uhr**. Bereits bei ihrem ersten Auftritt im Kulti vor bald drei Jahren begeisterten sie das Publikum mit guter, handgemachter Musik und harmonischem Gesang. *Eintritt frei*

**Tauschrausch statt Kaufrausch**

Am **Freitag, 3. November** findet zu den Lokalöffnungszeiten erneut der Kleidertausch statt. Wer bis zu zehn Kleidungsstücke anbieten möchte, kann diese am **Donnerstag, 2. November, von 19–20 Uhr** im Lokal abgeben. Anmeldung über die Homepage erwünscht.

**Wenn das Herz im Appenzellerland zu Hause ist**

Im Rahmen der Trilogie der Bilderwelten begleiten wir am **Donnerstag, 9. November, ab 19.30 Uhr** Claudia Strässle über Stock und Stein, beim «Schellenschöteln» mit den Silvesterchläusen und beim «Öberefahre». Wir besuchen bei Sonnenaufgang ihren liebsten Steinbock, lassen ihn und Gämsen tanzen und erleben die vier Jahreszeiten im Alpstein. Ein Abend für die innere Zufriedenheit und das Bodenständige fern ab vom Tourismus. *Eintritt: frei/Kollekte*

**Holzschnitt und Skulpturen von Adrian Künzi**

Adrian Künzi bezieht das Atelier des Kultur- und Freizeitzentrums Schänis und präsentiert in diesem Rahmen am **10. November um 19.30 Uhr** seine Holzschnitte und Skulpturen. Die Ausstellung – inspiriert von Schiffen und Booten – läuft bis zum 26. Januar 2024. www.adriankuenzi.ch

**Impuls: Der andere Alltag**

Seit gut 8,5 Jahren sitzt Thomas Krieg im Rollstuhl, mit einer kompletten Paraplegie. Sein Leben als Bobanschieber für das Schweizer Europacupkader änderte sich schlag-

artig im Februar 2015. Mit seinem Kampfgeist und seiner Einstellung kam für ihn das Aufgeben nie in Frage. Am **Mittwoch, 15. November** erleben wir **ab 19.30 Uhr** einen Abend voller Energie, bei dem auch Fragen erwünscht sind. *Eintritt: frei/Kollekte*

**Freitagsmusik mit Ann Nielsen und tumasch è**

Die alpine Dänin Ann Nielsen und der mexikanische Rätorumane stellen am **Freitag, 17. November** ihre aktuellen Oeuvres vor. Beide Musizierenden blicken bereits auf über 30 Jahre musikalische Laufbahnen zurück. Seit 2018 arbeiten sie auch gemeinsam. Ein wunderbarer Liederabend ist mit den beiden Singer-Songwritern gewiss. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. *Eintritt CHF 10*

**Ausstellende für den Weihnachtsmarkt gesucht**

Am 2. und 3. Dezember findet erneut der Weihnachtsmarkt auf dem Schulhausplatz Oberdorf statt. Interessierte Ausstellende können sich bis zum 31. Oktober über die Homepage anmelden.

Öffnungszeiten Kulturlokal und Museum:

Jeweils am Donnerstag, 19.00–23.30 Uhr

Das Museum ist zusätzlich offen:

So. 29.10., 10–12 Uhr / So. 26.11., 10–12 Uhr

Anmeldung Newsletter über Homepage kultur-schaenis.ch



BEREICH PLANUNG, BAU & INFRASTRUKTUR

Mitwirkung zur Gesamtüberarbeitung des Gemeindestrassenplans Uznach

Gemäss Strassengesetz des Kantons St. Gallen werden die öffentlichen Strassen und Wege auf einem Gemeindestrassenplan dargestellt. Sie werden je nach Zweckbestimmung in verschiedene Klassen eingeteilt.

Wirkung

Die Widmung gemäss Strassenplan regelt die Zuständigkeit sowie den Unterhalt für das Werk. Je höher der Nutzungsanteil durch die Allgemeinheit ist, desto höher fällt die Klassierung der Strasse bzw. des Wegs aus. Für den Unterhalt der Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse ist die Gemeinde zuständig; in der Regel nimmt sie diese auch in ihr Eigentum. Strassen 3. Klasse dienen lediglich der übrigen Erschliessung sowie der Land- und Forstwirtschaft; hier besorgen die anstossenden Grundeigentümer/-innen den Unterhalt.

Bei den Wegen liegt die Zuständigkeit für Wege 1. Klasse bei der Gemeinde, für Wege 2. und 3. Klasse bei den Eigentümer- bzw. Anstösser/-innen, wobei Wege 3. Klasse keinen Unterhalt erfordern.

Überarbeitung

Die Gemeinden des Kantons St. Gallen sind verpflichtet, ihre Strassenpläne zusammen mit der Ortsplanung (Rahmennutzungsplanung) bis spätestens 2027 zu erneuern. Aus diesem Grund wird der Gemeindestrassenplan derzeit einer Gesamtrevision unterzogen.

Bei der Erarbeitung des neuen Planes mit Experten aus dem Vermessungswesen wurden zahlreiche Differenzen zwischen den originalen Papierplänen, der amtlichen Vermessung (Grundstücksgrenzen) sowie dem tatsächlichen Strassen-

und Wegverlauf im Gelände festgestellt. Diese sind zu bereinigen. Ebenfalls wurde geprüft, ob einzelne Strassen neu einer Strassenklasse zugeordnet oder umklassiert werden müssen.

Ein Beispiel zur Veranschaulichung

Vom Hauptstrang des Gasterwegs (Gemeindestrasse 2. Klasse) zweigen in westliche Richtung mehrere Stichstrassen ab, welche der Erschliessung von jeweils mehreren Wohneinheiten dienen, bisher jedoch nicht klassiert sind. Um eine hinreichende Erschliessung gemäss Art. 66 f. Planungs- und Baugesetz (PBG) zu gewährleisten, sollen diese Stichstrassen neu als Gemeindestrassen 3. Klasse klassiert werden.

Verfahren

Der unter diesen Aspekten überarbeitete Gemeindestrassenplan wurde durch das kantonale Tiefbauamt vorgeprüft. Damit ist das Planwerk reif für das Mitwirkungsverfahren.

Hinweis seitens Bereich Planung, Bau & Infrastruktur: Seitens der Verwaltung werden in Zusammenhang mit diesem Verfahrensschritt keine persönlichen Briefe/Stellungnahmen verschickt werden. Betroffene Parteien, mit denen bereits Korrespondenz geführt wurde, machen wir an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass zwischenzeitlich weitere Bereinigungen/Anpassungen des Strassenplanes aufgrund der (z.T. divergierenden) Rückmeldungen stattgefunden haben. Einerseits wurden einige beabsichtigte Mutationen fallengelassen, z.B. beim oberen Abschnitt der Bühlstrasse, andererseits wird für das Städtchen eine Lösung vorgeschlagen,

welche die heutigen grundbuchlichen Regelungen planerisch abbildet.

Nachvollzug veränderter Rechtsnormen und was dies für betroffene Grundeigentümer/-innen bedeutet

Der Nachvollzug der veränderten Rechtsnormen war bei der Umsetzung von zentraler Bedeutung. Hierzu gab es bereits im Vorfeld einen Austausch mit verschiedenen Parteien. Bezüglich Rechtslage in Zusammenhang mit Strassenklassierungen wurden insbesondere Fragestellungen wie «hinreichende Erschliessung», «Bestandesgarantie» oder «Enteignung» mehrfach thematisiert. Einige grundsätzliche Bemerkungen hierzu:

- Privatrechtliche Zufahrten gelten nicht mehr als hinreichende Erschliessung (Art. 66 f. PBG). Nach der heutigen Rechtsprechung muss jedes Grundstück mit einer öffentlich-rechtlichen Strasse erschlossen sein. Andernfalls könnten keine Baubewilligungen mehr erteilt werden, auch nicht für einen Um- oder Ausbau. Die Klassierung der Strasse ist rechtlich notwendig, so dass alle Grundeigentümer/-innen über die öffentlich klassierte Strassenfläche zu ihren Liegenschaften gelangen können.
- Die Klassierung einer bestehenden Strasse, die mit einem dienstbarkeitlichen Fuss- und Fahrwegrecht belegt ist, gilt gemäss Rechtsprechung nicht als Enteignung (weder als materielle noch als formelle).
- Bei Strassenum- oder Neuklassierungen gilt eine Bestandesgarantie, aber keine Wiederaufbaugarantie für bestehende Bauten und Anlagen (Art. 105 StrG).

Mitwirkung der Bevölkerung

Da gemäss Art. 34 Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1; abgek. PBG) und Art. 33^{bis} Abs. 2 (sGS 732.1; abgek. StrG) sämtliche Nutzungspläne der Mitwirkung zu unterstellen sind, lädt Sie, liebe Uznernerinnen und Uznerner, der Gemeinderat ein, - sich mit dem überarbeiteten Gemeindestrassenplan auseinanderzusetzen, - die entsprechenden Berichte und Pläne unter www.uznach.ch/Aktuelles/Medienmitteilungen oder bei der Gemeinde, Bereich Planung, Bau & Infrastruktur, Obergasse 24, 1. Obergeschoss, einzusehen, - sich in der Folge bis spätestens 15. November 2023 schriftlich vernehmen zu lassen an tiefbau@uznach.ch oder Gemeinde Uznach, Bereich Planung, Bau & Infrastruktur, Obergasse 24, 8730 Uznach.



Nach Ablauf der Mitwirkungsfrist wird der Gemeindestrassenplan inklusive allfälliger Einwände aus der Bevölkerung dem Gemeinderat zum Erlass vorgelegt werden. Nach Erlass durch den Gemeinderat bzw. nach den allenfalls vorzunehmenden Bereinigungen erfolgt die öffentliche Auflage; erst dann kann ein Rechtsmittel (Einsprache) ergriffen werden.

Für allfällige Rückfragen oder Erläuterungen steht Ihnen gerne zur Verfügung; Bereich Planung, Bau & Infrastruktur, Patrick Züger, Tel. 055 285 23 04, patrick.zueger@uznach.ch.



Westliche Stichstrassen Gasterweg - Bisher: unklassiert (weiss).



Neu: klassiert als Gemeindestrasse 3. Klasse (gelb).

BEREICH PLANUNG, BAU & INFRASTRUKTUR

Mitwirkung zum Teilstrassenplan «Verbindungsweg Bifang-Felsenburg (Nr. 5.56) – Erstellung Gemeindeweg 2. Klasse

Im Überbauungsplan Ahornstrasse Nord vom 22.12.2017 wurde die Wegverbindung Bifang-Felsenburg mit Richtungspunkten festgelegt. Die Allgemeinen Bestimmungen des Überbau-

ungsplans weisen darauf hin, dass im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens die Wegführung zu definieren sei. Zwischenzeitlich sind die Baugesuche für die Bebauung des Grundstücks Nr. 1685, Bifang,

eingereicht worden und der Teilstrassenplan liegt für das Mitwirkungsverfahren vor.

Die Erstellung der neuen Wegverbindung (schwarz-rotes Teilstück) zwischen Ahornstrasse und bestehendem Seeblickweg (rot gepunkteter Weg Nr. 5.44) hin zur Seeblickstrasse geht zulasten der Bauherrschaft. Der bauliche wie auch betriebliche Unterhalt wird durch die Gemeinde Uznach bewerkstelligt werden. Mit dem geplanten Neubau des Gemeindeweges 2. Klasse wird eine weitere Lücke im Fusswegnetz Uznach geschlossen. Der Teilstrassenplan unterliegt dem Planverfahren; mit dem Mitwirkungsverfahren wird das Genehmigungsverfahren eingeleitet.

Die Grundeigentümerschaften innerhalb 30 m des Perimeters erhalten eine persönliche Anzeige. Es sind keine Landabtretungen vorgesehen.

Mitwirkung der Bevölkerung

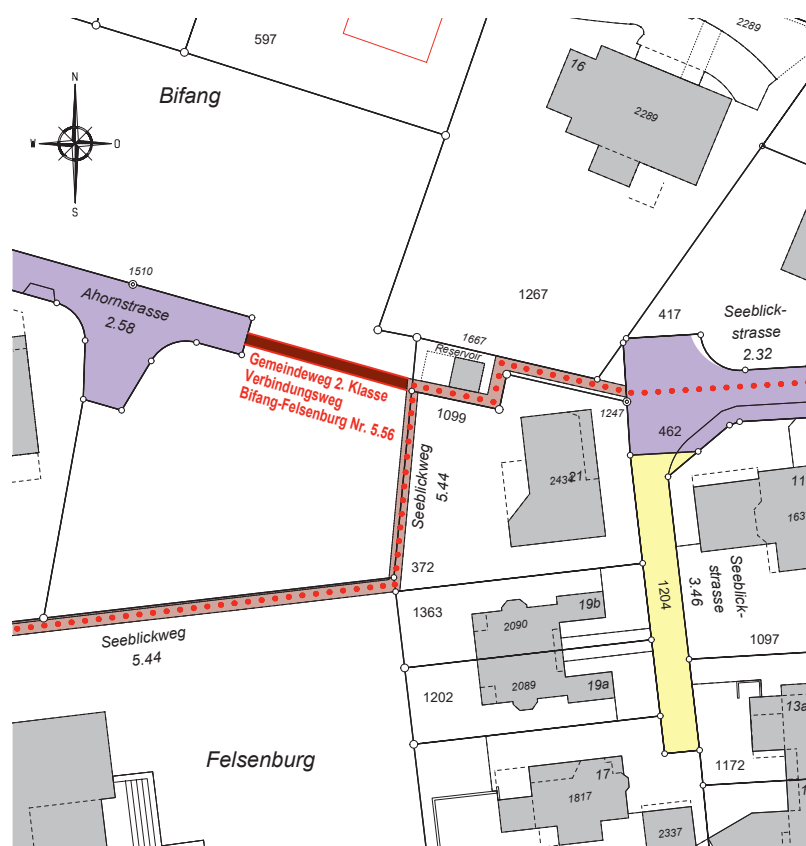
Da gemäss Art. 33^{bis} Strassengesetz (sGS 732.1, abgek. StrG) sämtliche Teilstrassenpläne der Mitwirkung zu unterstellen sind, lädt Sie, liebe Uznerrinnen und Uznerner, der Gemeinderat ein, sich **bis 15. November 2023** schriftlich vernehmen zu lassen an tiefbau@uznach.ch

oder Gemeinde Uznach, Planung, Bau & Infrastruktur, Obergasse 24, 8730 Uznach.

Die Unterlagen liegen öffentlich zur Einsicht in der Abteilung Planung, Bau & Infrastruktur an der Obergasse 24 auf. Sämtliche Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde Uznach auf www.uznach.ch unter der Rubrik Neuigkeiten einsehbar.

Für allfällige Rückfragen oder Erläuterungen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Bereich Planung, Bau & Infrastruktur, Patrick Züger, Tel. 055 285 23 04, patrick.zueger@uznach.ch.

Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist wird der Teilstrassenplan inklusive allfälliger Einwände aus der Bevölkerung dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Nach Erlass durch den Gemeinderat erfolgt die öffentliche Auflage; erst dann kann ein Rechtsmittel (Einsprache) ergriffen werden.



Gemeindestrassenplan Stand Juni 2023 mit neuem Gemeindeweg 2. Klasse Bifang-Felsenburg (Nr. 5.56).

BESTATTUNGSAMT

Fakultatives Referendum zum Friedhofs- und Bestattungsreglement

Das Friedhofsreglement der Gemeinde Uznach aus dem Jahr 1968 wurde 2014 revidiert. Bereits damals wurden die grossen gesellschaftlichen und weltanschaulichen Veränderungen berücksichtigt, die sich auch auf die Bestattungsrituale auswirken. Der Wandel hat sich weiter beschleunigt. In Bezug auf die Bestattungsarten ist festzustellen, dass kaum noch Erdbestattungen stattfinden und die Kremation die Regel ist. Darüber hinaus ist die Nachfrage nach eigenen Urnengräbern zurückgegangen; Urnen werden vermehrt im Gemeinschaftsgrab beigesetzt. Im Gegenzug sind die Ansprüche an eine individuelle Gestaltung gewachsen.

Diesen Veränderungen wird im neuen Friedhofs- und Bestattungs-

reglement Rechnung getragen. Der Gemeinderat hat das Reglement in Zusammenarbeit mit Vertretern/-innen des Bestattungsamtes, des Bestattungsdienstes, der Kirchen sowie der Bildhauer- und Steinmetz-Gilde überarbeitet und am 6. September 2023 neu erlassen. Auch die Weisungen und der Gebührentarif dazu wurden an die heutigen Gegebenheiten angepasst.

Das revidierte Friedhofs- und Bestattungsreglement liegt vom 24. Oktober bis 22. November 2023 während 30 Tagen öffentlich auf. 400 Stimmberechtigte können innert Frist schriftlich verlangen, dass das Reglement der Bürgerschaft zur Urnenabstimmung unterbreitet wird (siehe nebenstehendes Inserat bzw. Publikation unter www.publikationen.sg.ch).



Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum nach Art. 14 ff. Gemeindeordnung und Art. 73 Gemeindegesetz

Gegenstand	Friedhofs- und Bestattungsreglement Gemeinderatsbeschluss vom 6. Sept. 2023
Referendumsfrist	24. Oktober bis 22. November 2023
Öffentliche Auflage	Zivilstandskreis, Obergasse 24
Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens	400 gültige Unterschriften

Das Friedhofs- und Bestattungsreglement liegt in der Gemeindekanzlei auf oder kann unter www.uznach.ch/Aktuelles/Medienmitteilungen eingesehen werden.

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist dem Gemeinderat Uznach vor Ablauf der Referendumsfrist einzureichen.

Uznach, im Oktober 2023

Der Gemeinderat

BEREICH PLANUNG, BAU & INFRASTRUKTUR

Mitwirkung zur Festlegung der Gewässerräume nach Art. 36a GSchG mit Sondernutzungsplänen und Baulinien für Fließgewässer der Gemeinde Uznach

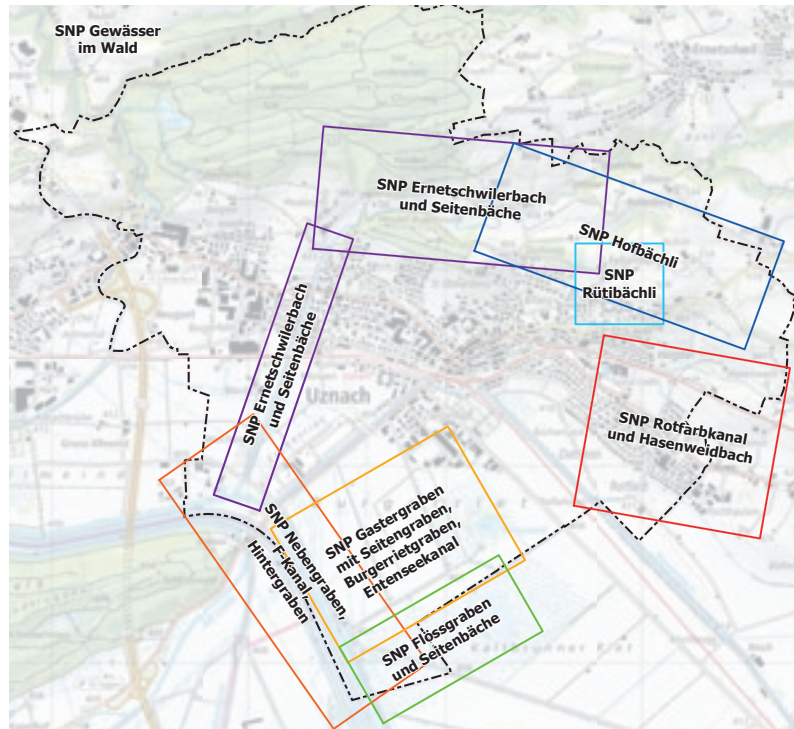
Ausgangslage

Das neue Gewässerschutzgesetz (GSchG) verpflichtet die Kantone, den Gewässerraum der oberirdisch fliessenden und stehenden Gewässer nach Art. 36a GSchG festzulegen. Unter Gewässerraum wird dabei der Raumbedarf verstanden, der die natürlichen Funktionen der Gewässer, den Hochwasserschutz und die Gewässernutzung gewährleistet.

Bis zur definitiven Festlegung des Gewässerraums hat der Bundesrat in der Gewässerschutzverordnung unmittelbar anwendbare Übergangsbestimmungen erlassen. Diese legen für die Grundeigentümerschaften verbindlich fest, wie breit momentan die beidseits eines Gewässers verlaufenden Uferstreifen sein müssen und welche Nutzung darin zulässig ist.

Art. 90 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz (PBG) verpflichtet die Gemeinden, die Gewässerraumausscheidung in der Richt- und Nutzungsplanung zu berücksichtigen. Die Gemeinde Uznach hat daher die Niederer+Pozzi Umwelt AG, Uznach, beauftragt, zusammen mit der Verwaltung den Gewässerraum nach den Vorgaben der Gewässerschutzverordnung (Art. 41a/b GSchV) zu bestimmen. Damit werden klare Verhältnisse für zukünftige Bauvorhaben und Nutzungen entlang den Fließgewässern geschaffen.

Die Gewässerräume mit Baulinie liegen nun in Form von Sondernutzungsplänen inkl. Planungsbericht vor und sind vom Kanton bereits vorgeprüft worden.



Übersicht Sondernutzungspläne

Projektperimeter

Grundsätzlich soll der Gewässerraum aller Fließgewässer innerhalb des Gemeindegebietes von Uznach mit Erlassen festgelegt werden (siehe Übersicht Sondernutzungspläne).

Beim Aabach, Steinenbach, Rotfarbbach und Linthkanal werden die Gewässerräume in gesonderten Projekten erarbeitet bzw. sind nicht Teil der vorliegenden Gewässerraumausscheidung.

Bestimmungen und Berechnung der minimalen Gewässerraumbreiten sind im Planungsbericht unter Ziffer 3.3 verständlich dargelegt.

Mitwirkung der Bevölkerung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens nach Art. 34 PBG über die vorgesehene Gewässerraumfestlegung orientiert wird. Er lädt daher die betroffenen Grundeigentümerschaften sowie alle interessierten Bürger/innen von Uznach freundlich ein,

- sich mit der Festlegung der Gewässerräume für Fließgewässer der Gemeinde Uznach auseinanderzusetzen,
- die entsprechenden Berichte und Pläne unter www.uznach.ch/Aktuelles/Medienmitteilungen

oder beim Amt für Hochbau, 1. Stock an der Obergasse 24, einzusehen und
- sich in der Folge **bis 15. November 2023** schriftlich vernehmen zu lassen an hochbau@uznach.ch oder Gemeinde Uznach, Amt für Hochbau, Obergasse 24, 8730 Uznach.

Für Fragen oder Unklarheiten zur Festlegung der Gewässerräume werden Grundeigentümergegespräche angeboten. Folgende Zeitfenster stehen für Gespräche zur Verfügung:
- **Dienstag, 24. Oktober, 14-19 Uhr**
- **Mittwoch, 25. Oktober, 8-12 Uhr**
- **Montag, 30. Oktober, 8-12 Uhr**
- **Dienstag, 31. Oktober, 8-12 Uhr**
Wir bitten um schriftliche Terminvorschläge an hochbau@uznach.ch oder 055 285 23 02.

Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist werden die Sondernutzungspläne mit Planungsbericht inklusive allfälligen Stellungnahmen aus der Bevölkerung dem Gemeinderat zum Erlass vorgelegt werden. Nach Erlass durch den Gemeinderat erfolgt die öffentliche Auflage; erst dann kann ein Rechtsmittel (Einsprache) ergriffen werden.

KANZLEI

Personalmutation

Kim Hess hat ihre Anstellung beim Einwohneramt und Betreibungskreis Uznach per 30. April 2023 gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Der Gemeinderat Uznach und das ganze Team bedanken sich herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg.

Frau **Lisa Huber**, Eschenbach, wurde zur neuen Leiterin Einwohneramt/Frontoffice gewählt. Sie kehrt nach



einem 1½-jährigen Unterbruch an ihren ehemaligen Arbeitsplatz zurück. In der Zwischenzeit war Lisa Huber nach einem Auslandsaufenthalt kurzzeitig in der Immobilienbranche und anschliessend als Mitarbeiterin beim Einwohneramt Rapperswil-Jona tätig. Sie hat ihre Tätigkeit anfangs Oktober 2023 mit einem Pensum von 80% beim Einwohneramt Uznach aufgenommen.

Die Gemeinde Uznach freut sich sehr, Lisa Huber wieder im Team zu begrüssen, und wünscht ihr viel Freude und Befriedigung.

KANZLEI

Personalmutation

Als Nachfolgerin der bisherigen Stelleninhaberin Nicole Bless konnte **Livia Herrlitz** als neue Mitarbeiterin für das Grundbuchamt gewonnen werden. Livia Herrlitz, wohnhaft in Uetliburg, hat ihre Tätigkeit per 1. Oktober 2023 mit einem 100% Pensum aufgenommen. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung arbeitete Livia Herrlitz kurzzeitig im Bereich Telemarketing, bevor sie vor mehr als zehn Jahren zum Notariat und Grundbuchamt Höfe wechselte. In ihrer Freizeit ist Frau



Herrlitz beim VBC Linth aktiv und frönt dem Wandern und Biken.

Die Gemeinde Uznach freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit und heisst Livia Herrlitz herzlich willkommen!

LinthSicht
Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Uznerinnen und -Uzner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: CHF 45.-, Europa: CHF 60.-, übrige Länder: CHF 70.-
Tel. 055 293 34 34, www.linthzicht.ch

GEMEINDERAT UND BURGERKORPORATION

Aufwertung Naturschutzgebiet Entensee, Nachbesserungen wegen trockenem Sommer nötig

Das Benkner-, Burger- und Kaltbrunner Riet ist ein Flachmoor, Amphibienlaichgebiet, Wasser- und Zugvogelreservat und Landschaftsschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Das Schutzgebiet umfasst zwei voneinander getrennte Teilbereiche: den Entensee und den Möwenteich.

Das in den LinthSicht-Ausgaben September 2021 und Oktober 2022 vorgestellte Renaturierungsprojekt ist mittlerweile umgesetzt worden. Um das Flachmoor um den Entensee wieder zu vernässen und den Wasserspiegel des Sees anzuheben, wurden die im Zug der Melioration in den Boden eingelassenen Drainagen ausser Kraft gesetzt bzw. mit Lehmriegeln verschlossen. Ebenso sorgen nun an verschiedenen Orten eingesetzte Holzspundwände dafür, dass das Wasser nicht mehr unkontrolliert abfliessen kann.

Über das neue Wehr am Entensee, den Schacht an der Flutmulde und den sogenannten Mönch (Ablaufschacht) beim neuen Amphi-

biengewässer können die Wasserspiegel bedarfsgerecht reguliert werden. Die Voraussetzungen sind gegeben, dass mit der situationsgerechten Bestockung die gewünschten Veränderungen eintreten und den natürlichen Kreislauf im Riet optimal unterstützen.

Die Aufwertung zeigte in diesem Frühjahr schon erste Erfolge: die Flutwiese wurde rege von seltenen Zugvogelarten genutzt. Grünschenkel, Rotschenkel, Kiebitze und Waldschnepfe waren nur einige der gesichteten Arten. Und sogar kreischende Lachmöwen konnte man erstmals seit vielen Jahren wieder im Riet beobachten.

Wegen der Direktbegrünung konnte die Fläche seit Mai nicht mehr geflutet werden. Dies und der extrem trockene Sommer haben dazu geführt, dass der Torf, mit dem die Spundwände eingedeckt wurden, stark ausgetrocknet ist und dadurch stärker als erwartet gesackt ist. Insbesondere im Bereich der Spundwand bei der



Abb. 1: Detailaufnahme Spundwand.

Brücke bis zum kleinen Turm ist dadurch das Holz der Spundwand auf einer Länge von 71 Metern nicht mehr bedeckt und sichtbar

geworden (Abb. 1). Es war notwendig, das Holz wieder mit einer genügend dicken Schicht Torf einzudecken, um dieses vor Verwitterung zu schützen. Das Material konnte aus der neu gestalteten Flutmulde entnommen werden. Als Witterungsschutz wurde noch eine möglichst dicke Schicht Schnittgut aus dem Riet aufgebracht (Abb. 2).

Die Vinylspundwand war im Bereich neben dem Weg zum Aussichtsturm sichtbar. Dies spielt für die Funktionalität keine Rolle, ist aber insbesondere aus öffentlichkeitswirksamen Gründen nicht erwünscht. Bei den anderen Spundwänden sind keine Massnahmen notwendig.

BURGERKORPORATION

Film über die Burgerkorporation

Um die Burgerkorporation Uznach der Bevölkerung näherzubringen, hat der Burgerrat einen Film drehen lassen. Produziert wurde der Film vom Uzner Eric Elsener. Viel Spass beim Reinschauen.



GRUNDBUCHAMT

Handänderungen im Grundbuchkreis Uznach

1. Juni bis 31. August 2023



Abb. 2: Nach Einbau Torf; Schnittgut als zusätzlicher Schutz liegt bereit.

KULTUR-ECKE

Rotfarb (www.rotfarb.ch)

- Pasta del Amore mit «Yin & Forever Young» am 21. Oktober
- liederlich am 28. Oktober
- Bodecker & Neander am 11. November

Bibliothek (www.bibliothek-uznach.ch)

- GschichteChischte am 26. Oktober

Rotfärbli (www.rotfaerbli.ch)

- Theater Gustavs Schwestern mit «Piggeldy und Frederick» am 5. November

Mandolinen- und Gitarrenorchester (www.mouznach.ch)

- Herbstkonzert am 12. November

Musikverein Harmonie (www.mhu.ch)

- Instrumenten-Parcour am 18. November

MUSIKSCHULE

Vielfältiges Angebot wird rege genutzt

Die Musikschule Uznach erfreut sich grosser Beliebtheit. Die aktuelle Teilnehmerzahl von 242 unterscheidet sich nur unwesentlich von jener aus dem vergangenen Schuljahr.

Das Fächerangebot, welches sich die 17 Musiklehrpersonen aufteilen, ist vielfältig und spricht hauptsächlich Schulkinder der Gemeinden Uznach und Schmerikon an. Beim Fachunterricht stösst das Klavier nach wie vor auf das grösste Interesse. Für das begonnene Schuljahr 2023/2024 haben sich 46 Kinder, eine Jugendliche sowie zwei Erwachsene für den Unterricht eingeschrieben. Dadurch ist das vorhandene Platzangebot – wie im Vorjahr – ausgeschöpft.

Sehr beliebt ist überdies der Gitarrenunterricht, den aktuell 25 Kinder und fünf Jugendliche besuchen. Ein leichter Zuwachs ist beim Blockflöten-Einzelunterricht auszumachen, während beim Block-

flöten-Grundkurs, der für Kinder ab der 1. Klasse einen idealen Einstieg zum Musizieren bildet, die Nachfrage konstant blieb.

Saxophon und Querflöte mit Zuwachs

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich der allgemeine Trend der leicht rückläufigen Zahlen bei den Blasinstrumenten zumindest in zwei Fällen nicht bestätigt hat: Saxophon-Unterricht nimmt ein Kind mehr und sogar zwei Kinder üben sich zusätzlich im Querflöten-Spiel.

Wer sich ein genaueres Bild vom Angebot der Musikschule Uznach machen möchte, kann dies am Tag der offenen Tür tun. Dieser findet am 16. März 2024, ab 9.30 Uhr im Schulhaus Letzi statt. Weiterführende Informationen zu diesem Event sowie zur Musikschule im allgemeinen sind der Homepage www.schule-uznach.ch zu entnehmen.

MUSIKSCHULE

Statistiken Schuljahr 2023/2024

	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Total
Bandworkshop		2	4	6
Blockflöte Einzel	15	1		16
Blockflöten Grundkurs	8			8
E-Gitarre	4			4
Es-Horn	1			1
Gitarre Einzel	20	3		23
Gitarre Gruppe	5	2		7
Jugendmusik	8			8
Keyboard	8			8
Klarinette	1			1
Klavier	46	1	2	49
Posaune	1			1
Querflöte	7			7
Rhythmus Grundkurs	2			2
Saxophon	9	1		10
Schlagzeug	12			12
Schwyzerörgeli	2			2
Sologesang	3	5		8
Streicherensembles	22		1	23
Trompete	13			13
Ukulele	5			5
Violine	15	3		18
Violoncello	8		1	9
Waldhorn	2			2
Total Fachunterricht	217	18	8	243

GUT ZU WISSEN

Grünabfuhr:
Freitag, 13. und 27. Oktober
sowie 10. November

Kartonabfuhr:
Mittwoch, 8. November

Papiersammlung:
Samstag, 18. November



Herbstferien vom 1. Oktober bis 22. Oktober

Während den Herbstferien, vom 1. Oktober bis 22. Oktober, ist die Bibliothek für Sie wie folgt geöffnet:

Mittwoch	09.30 bis 11.00 Uhr 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	09.30 bis 11.30 Uhr



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bibliothek-uznach.ch

Bibliothek live...

Donnerstag, 26. Okt., 16.00 Uhr

GschichteChischte

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren erzählt Claudia Steiner eine lustige, spannende oder fantastische Geschichte.

Eintritt frei.



Unser aktueller Buchtipp

«Going Zero» von Anthony McCarten

Hat man als Einzelner überhaupt eine Chance gegen das System? Eine junge Bibliothekarin aus Boston ist entschlossen, es zu versuchen. Der amerikanische Multimilliardär Cy Baxter, der mit seinem Social-Media-Konzern unermesslich reich geworden ist, bietet der amerikanischen Regierung eine Wette an: Zehn Menschen – fünf Profis aus



dem Umfeld der Geheimdienste und fünf Laien – sollen sich für 30 Tage unter dem Radar seiner Suchdienste verstecken, ohne dass ihr Aufenthaltsort gefunden wird. Dafür locken als Belohnung drei Millionen Dollar.

Dieser packend erzählte Thriller gibt erschreckende Einblicke in die virtuell überwachte Welt der heutigen Zeit.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG

Gottesdienst mit Feier der Ehejubiläen

**Sonntag, 15. Oktober, 10 Uhr,
Kirche Uznach**

Auch diesen Herbst sind alle Ehepaare eingeladen, die ein besonderes Ehejubiläum feiern. 25, 50, 55, 60 oder mehr Jahre gemeinsam unterwegs zu sein, ist ein Grund zur Freude und Dankbarkeit. Diesen Anlass möchten wir mit Ihnen feiern und freuen uns, wenn Sie dabei sind. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Matthias

Schneebeli. Den musikalischen Rahmen übernimmt der Chor «The Fairydusters». Natürlich sind auch Ehepaare mit anderen Jubiläen oder Paare, die einfach einen besonderen Segen für sich und ihre Partnerschaft wünschen, herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Kirchgemeindehaus ein Apéro für alle Gottesdienstbesuchenden und Jubilare statt.

Chinderfir-Wiehnacht

Wir wollen gemeinsam ein Krippenspiel einstudieren, das an der Chinderfir-Wiehnacht aufgeführt wird. Nach den guten Erfahrungen vom letzten Jahr planen wir erneut zwei Aufführungen – und zwar am **Sonntag, 17. Dezember um 10 Uhr und um 17 Uhr.**

Alle Kinder ab Kindergarten bis ca. 6. Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen. Singst du gerne? Oder spielst du gerne Theater? Dann

suchen wir genau dich für unsere Aufführung. Schreib dir die folgenden Probedaten in deine Agenda und melde dich bis am 24. Oktober bei Kathrin Kägi an:

Sonntag, 29. Okt., 12., 19. und 26. Nov., 3. und 10. Dez., jeweils um 10 Uhr

Gesamtprobe Theater in der Kirche: Mittwoch, 13. Dez., 14–16.30 Uhr

Hauptprobe: Samstag, 16. Dez., 9–11.30 Uhr

Chinderfir-Wiehnacht Orchester

Was wäre der schönste Gesang ohne Begleitung! Wir suchen wieder Kinder und Jugendliche, die unser Krippenspiel mit ihrer Musik bereichern. Unter der Leitung von Marina Karrer wird dafür ein

Orchester zusammengestellt. Wenn du ein Instrument spielst und gerne bei diesem besonderen Anlass mitmachen möchtest, melde dich bei Kathrin Kägi.

Voranzeige: Gschichte-Koffer für die Chliine

**Mittwoch, 15. November, 9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uznach**

Wir starten mit einem neuen Angebot für Kinder im Vorschulalter. Hört ihr gerne Geschichten? Dann seid ihr da genau richtig! Alle Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Gemeinsam singen wir Lieder und entdecken eine Geschichte aus dem Gschichte-Koffer. Im Anschluss an das halbstündige Programm gibt es einen Znüni und

Zeit zum Spielen. Ich freue mich auf Euch. *Diakonin Kathrin Kägi*



Chile im Park – danke, wart ihr dabei!

Vom 5. August bis 3. September fand in Uznach das Sommerprojekt «Chile im Park» statt. Ermöglicht wurde es durch eine breite Unterstützung: Freiwillige, die sich beim Auf- und Abbau, im Wunderbar-Kafi, am Grill, bei der Technik oder den vielen kleinen zusätzlichen Dingen engagierten. Personen und Gruppen, die mit ihren Angeboten das Programm im Park be-

reicherten. Mitarbeitende, die zusätzlichen Einsatz leisteten. Die Sponsoren: Nüesch & Ammann Forstunternehmungs AG, Hustech Installations AG Linth, Uznach, und die Gleichstellungs- und Integrationsförderung des Kantons St. Gallen. Allen ein herzliches Dankeschön, es war schön mit euch!

*Für das OK:
Pfarrer Matthias Schneebeli*



WEESEN

ORTSGEMEINDE

Neue Leiterin Finanzen

Esther Gmür-Stössel hat per 1. April 2023 das Amt der Ratsschreiberin übernommen (siehe LinthSicht April), nachdem sich ihre Vorgängerin, Jennifer Bisquolm, entschlossen hatte, sich gänzlich auf die Aufgaben als Mandatsleiterin der J&T Services GmbH und damit auf die Finanzen der Ortsgemeinde Weesen zu konzentrieren.

Ganz überraschend hat nun die J&T Services GmbH auch den Mandatsauftrag für die Finanzverwaltung gekündigt und zwar per Ende September 2023. Dies insofern überraschend, als gegenseitig eine vertragliche Kündigungsfrist

von zwölf Monaten, jeweils auf Ende des Jahres, abgeschlossen worden war. Die Ortsverwaltung musste innert Monatsfrist eine Lösung finden und hat nun auch die Leitung der Finanzen an Frau Esther Gmür-Stössel übertragen.

Wir sind sicher, dass unsere Ratsschreiberin als ausgebildete Bankfachfrau auch die Finanzgeschäfte der Ortsgemeinde Weesen im Griff haben wird. Sicherlich wird ihr diese eher unüblich kurzfristige Übernahme der Finanzleitung einige Zeit in Anspruch nehmen, aber sie wird das ebenfalls gut meistern.

ORTSGEMEINDE

Bützweg 2. Etappe kann auch realisiert werden

Nachdem auch gegen die Sanierung des 2. Wegabschnittes keine Einsprachen eingegangen sind und die Fördergelder des Kantons gesprochen worden sind, können diese Arbeiten in Angriff genommen werden.

Die voraussichtliche Realisierung wird, wenn die Wetterbedingun-

gen und die Auftragsplanung des Unternehmers es erlauben, wie folgt etappiert:

- **Etappe 2.1: Herbst 2023** (nach der Alpabfahrt)
- **Etappe 2.2: Frühjahr 2024** (vor dem Alpsommer)
- **Etappe 2.3: Herbst 2024** (nach der Alpabfahrt)



BIODIVERSITÄT

Projekt Stadt:Kunst:Garten bringt Vielfalt in den Uzner Siedlungsraum

Die Bevölkerung der Region ist in den letzten Jahren sensibler geworden für die Themen Förderung der Artenvielfalt und Schaffung von Lebensräumen für Fauna und Flora. Das (wieder) gestiegene Bewusstsein für die Symbiose von Pflanzen, Tieren und Menschen motiviert, Orte des Einklangs und der Entfaltung zu schaffen.

In Uznach hat die Politische Gemeinde zusammen mit interessierten Mitwirkenden eine Biodiversitätsstrategie entwickelt. Diese bezeichnet solche Orte mit Potenzial und definiert entsprechend sinnvolle Aufwertungsmassnahmen. Alle Lebewesen profitieren vielfältig, ja gar existenziell von diesen Massnahmen. Zum Beispiel sorgen nicht versiegelte, begrünte Flächen im Sommer für kühlere Temperaturen; gleiches gilt für neugepflanzte (vorzugsweise einheimische) Baumarten. Das Wohn- und Aufenthaltsklima verbessert sich spürbar. Fakt ist: Nur mit ausreichender Biodiversität finden beispielsweise Bienen in ihrem Lebensraum die passenden Pollen, die sie als Nahrung brauchen. Der rote Faden lässt sich vom Mikrokosmos einer neugeschaffenen Magerwiese leicht auf grössere Flächen und Landstriche weiterziehen. Wir brauchen unsere intakten Ökosysteme – im Kleinen wie im Grossen –, damit wir uns weiter mit Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Energie versorgen können. Gute Lösungsansätze sind vorhanden. In Uznach werden nun Ressourcen bereitgestellt, um die Biodiversitätsstrategie wortwörtlich zum Keimen und Blühen zu bringen. Und es braucht jede und jeden, weil Biodiversität auf dem Balkon beginnt, den Garten bereichert und die Freiräume belebt.



Marlis und Georg Wick sowie Marlies und Bruno Glaus (v.l.n.r.) freuen sich über das Zusammenspiel von Natur und Kunst am Altersheimweg.

Die Gemeindebehörden sind gerne bereit, entsprechende Initiativen zu prüfen, zu begleiten und zu unterstützen.

Eine Oase für alle unter der Stadtmauer

Dass die Idee der (Bio-)Diversität innovativ weiterentwickelt werden kann, zeigt aktuell das Projekt Stadt:Kunst:Garten. Dessen Start wurde im Rahmen der Biodiversitätsstrategie mit einem Beitrag unterstützt. Der Altersheimweg fristete bis dato ein etwas verschupftes Dasein. Dank dem gelungenen Zusammenspiel von Natur und Kunst wird der nun zur Trouville unterhalb der Stadtmauer. Bruno und Marlies Glaus und Georg und Marlis Wick haben sich zur Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, die an diesem Ort eine begegnungsreiche Oase geschaffen hat. Kunstschafternde und alle, die sich gerne musisch ausdrücken, sind eingeladen, ihre Werke oder ihre musikalischen Produktionen hier im öffentlichen Raum zu zeigen – Stadt:Kunst:Garten eben.

Erste gelungene Akzente setzten Sabine Schier-Schröder und Henri Presset mit der Gebetsmühle und dem Manifest «die Natur erobert zurück» bzw. mit der Eisen-Skulptur «die Sitzende». Weiter wird in den kommenden Wochen eine Installation von Mariuschla Gmür zu sehen sein. Die Uzner Künstlerin macht dabei das Laub zu ihrem herbstlichen Hauptprotagonisten und schlägt durch die Wahl des Materials den Bogen zum Thema Alter(n). Alle Generationen, von den Bewohner/innen des nahen Altersheims, über die Kinder auf dem Schulweg oder die Pendler/innen auf dem Weg zum Bahnhof, sind eingeladen, sich ihre eigenen Assoziationen zum Prozess des Werdens und Vergehens zu machen. Geplant ist zudem eine interaktive Komponente mit einer Tafel, auf der man seine Gedanken niederschreiben darf. Ganz im Sinn von: Was gefällt, ist er-LAUB-t.

Es krecht und flecht im Garten

Das Ziel des Projektes ist es, den Durchgangsweg als Begegnungs- und Erlebnisort zu gestalten und naturnahe Lebensräume zu schaffen. Dies gelingt unter anderem mit den Hochbeeten. Diese trugen diesen Sommer bereits üppiges «Kraut» und stellen dank der ausgesuchten Duftpflanzen Nahrung für Insekten bereit. Sattsehen am Flug der Schmetterlinge, Hummeln und Bienen konnten sich aber auch die Senior/innen, die gleich vis-à-vis im Altersheimgarten die frische Luft genossen. Selbst Passanten durften der Versuchung nachgeben, sich eine leuchtend rote Erdbeere vom Beet zu greifen. Gartenglück erfuhren auch andere Lebewesen. Der Verein Natur Uznach Schmerikon (nus) hat mit Kindern eine artgerechte Steinburg für Zauneidechsen gebaut. So soll die Umgebung der Stadtmauer mittelfristig wieder von den selten gewordenen Reptilien – die fast von den Mauereidechsen verdrängt wurden – bevölkert werden.

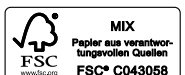
Das kleine Refugium in Uznach zeigt: Wo sich Kunst und Umwelt, Mensch und Natur begegnen, entstehen inspirierende Lebensräume für alle Kreaturen. Und wo das Verständnis für den Wert der Biodiversität wächst, entfaltet sich Leben.



Eindruckliche Werke und regionales Kunstschaffen unter freiem Himmel. Sabine Schier-Schröder mit Gebetsmühle und «Natur-Manifest» an der Stadtmauer. Im Hintergrund rechts die Eisenskulptur «Die Sitzende» von Henri Presset.

Impressum LinthSicht

Amtliche Mitteilungen für die Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen
Herausgeber: Politische Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Ortsgemeinde Weesen
Herstellung: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Veranstaltungskalender-Einträge: ERNi Druck und Media AG, veranstaltungen@linthsicht.ch, Tel. 055 293 34 34
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils Mitte Monat, freitags, Auflage: 9000 Ex. (Stand Dez. 2022)
Verteilung: kostenlos in alle Haushaltungen der Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und an die Ortsbürger:innen von Weesen



PRO SENECTUTE ZÜRICHSEE-LINTH

Gute Betreuung im Alter
(be-)trifft uns alle!

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» zeigt die Pro Senectute in der aktuellen Herbstsammlung auf, wie sie mit ihren Angeboten und Dienstleistungen Menschen ab 65 Jahren, aber auch deren Angehörigen, mit Rat und Tat zur Seite steht – regional verankert und sichtbar wirksam.

Das Alter geht uns alle an. Ihre Spende ist ein Zeichen der Wertschätzung an die ältere Generation und hilft mit, den Unterschied im Leben vieler älterer Menschen zu machen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels und die «Gesichter» des Älterwerdens präsentieren sich immer vielfältiger. So nimmt sich die Pro Senectute der Bedürfnisse nach spannender Freizeitgestaltung für rüstige Seniorinnen und Senioren genauso an wie dem Wunsch betagter Menschen nach Hilfe und Unterstützung im Alltag.

Ihr Geldbetrag – ob gross oder klein – wird sinnvoll eingesetzt und mit Ihrer Unterstützung kann die Pro Senectute Zürichsee-Linth:

Hilfe im Alltag und Beratung in Sozial- und Vorsorgefragen bieten

Der beliebte Haushilfedienst ist ein niederschwelliges Unterstützungsangebot, damit ältere Menschen möglichst lange und mit guter Lebensqualität in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Daneben kann man in der Regionalstelle an der Escherstrasse 9B in Uznach – gerade in Zeiten der fortschreitenden Bürokratie und Digitalisierung – auch einen administrativen und einen Steuerklärungsdienst in Anspruch nehmen. Weiter steht Fragestellerinnen und Fragestellern Beratung zu den Themen Finanzen und Vorsorge, Gesundheit, Wohnen, Recht und Lebensgestaltung kostenlos zur Verfügung und auch zum Thema Demenz findet man in der Fachstelle für Altersfragen umfassende Informationen und eine kompetente Triagestelle.

Begegnungen und lebenslanges Lernen ermöglichen

Aktiv sein, sich austauschen, Sprachen lernen, seinen Denkapparat trainieren, Lebensfreude teilen. Gemeinsame Aktivitäten führen Menschen aus der Isolation heraus und steigern die Gesundheit und das Wohlbefinden. Kompetente und



Ihre Spende steht für die Verbundenheit mit älteren Menschen.

emphatische Kursleitende – oft versierte Seniorinnen und Senioren – organisieren und begleiten Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Ausflüge und Reisen und bringen mit den vielfältigen Angeboten Abwechslung in den Alltag der Teilnehmenden.

Alle Informationen zu den Dienstleistungen und den Kontakt zu Ansprechpersonen der Pro Senectute Zürichsee-Linth findet man auf www.sg.prosenectute.ch/zue-li/DE/81/Home.htm.

Die Pro Senectute setzt sich seit mehr als 100 Jahren für die Unterstützung älterer Menschen und die Förderung ihrer Lebensqualität ein. Die etablierte Non-profit-Organisation arbeitet unermüdlich daran, eine Gesellschaft zu schaffen, in der das Alter als wertvolle Lebensphase angesehen wird und ältere Menschen die Unterstützung erhalten, die sie verdienen. Sie helfen uns dabei – mit Ihrer wertvollen Spende! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto: CH31 0873 1001 2829 5201 3 / Pro Senectute Zürichsee Linth, Uznach



KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

Volles Programm bei der kathjagaster

Wir gehen am **Freitag, 20. Oktober** nach St. Gallen und spielen gemeinsam Mister & Miss X – eine ÖV-Verfolgungsjagd. Ab der 6. Klasse.

Am **Samstag, 28. Oktober** nachmittags haben wir gemeinsam mit der Jukabe zwei Anlässe. Mit dem «Boys only» gehts ins FIFA-Museum nach Zürich und die «Girls only»-Gruppe geht mit Kameras ausgerüstet in die Selfie-Halle (WOW). Ab der 6. Klasse.

Es gibt noch viele weitere Angebote für Jugendliche (Spieleabend, Offene Turnhalle...). Weitere In-

formationen und Anmeldung auf kathjagaster.ch. Schau rein!



Let's jump – mit der ökumenischen Jugendarbeit JAK_

Am **17. November** springt das JAK_ durch die Gegend. Aber nicht durch das Linthgebiet, sondern in Rüti. Wir gehen gemeinsam ins BounceLab Rüti. Dort verbringen wir einen dynamischen Abend mit viel Rückstoss, Schwung und Drehungen und ohne Leistungsdruck

ganz nach dem Motto: Spring, was du willst! Für Jugendliche ab der Oberstufe. Melde dich schnell an auf pfefferstern.ch/ch/SG/227. Du findest uns ebenfalls auf Instagram: @jak_linth.

SEELSORGEEINHEIT GASTER

Gemeinsam feiern am Patrozinium der St. Martinskirche im Fly in Weesen

Zu Gast sein an einem schönen Ort. Die Gemeinschaft pflegen. Den heiligen Martin feiern. Dazu lädt die Seelsorgeeinheit Gaster am Sonntag, 12. November 2023 um 10 Uhr in die Flykirche in Weesen ein.

Einmal jährlich lädt das Pastoralteam alternierend in einer Pfarrei zum gemeinsamen Patroziniumsfest ein. Dieses Mal ist es die St. Martinskirche im Fly, welche die Türen für alle Menschen der Seelsorgeeinheit öffnet und sie zum Besuch empfängt. So sind nicht nur die Pfarreiangehörigen des Dorfes, sondern alle Menschen aus den Pfarreien Am-

den, Benken, Kaltbrunn und Schänis-Maseltrangen herzlich willkommen in der Weesener Pfarrkirche. Da das Angebot an Parkplätzen im Fly beschränkt ist, kommt man idealerweise mit dem Bus oder nutzt die Parkiermöglichkeiten am See oder den Speerparkplatz; verbunden mit einem kurzen Spaziergang durchs malerische Weesen.

Ganz im Sinne der Geschichte des «Mantelteilers» Martin möchte auch die Seelsorgeeinheit Gaster mit den Menschen die Geborgenheit, Freude und Dankbarkeit teilen, welche eine tragende Gemeinschaft und die spirituelle Verbundenheit – über die Dorf- und Pfarreigrenzen hinweg – ausmachen. Der vom gesamten Pastoralteam mitgestaltete Gottesdienst wird vom Männerchor Amden stimmungsvoll umrahmt.

Im Anschluss an die Feier in der Kirche sind alle herzlich eingela-



den, sich im Katholischen Kirchengemeindehaus zum Genuss eines Apéro riches einzufinden. Auch hier, im ungezwungenen und fröhlichen Rahmen, stärken wir die Gemeinschaft, pflegen den Austausch und leben den Glauben von Mensch zu Mensch.

Kommt zahlreich und mit Freude im Herzen!

Das Pastoralteam und alle Verantwortlichen der Pfarrei und Kirchengemeinde Weesen freuen sich auf den begebnungsreichen Tag.

Chum mit em Grosi oder am Grossdädi gu d Chilä entdeckäl



Möchtest du oder ihr in der Kirche einmal auf Entdeckungstour gehen? Dann komm mit dem Grosi, dem Grossdädi oder dem Gotti oder dem Götli vorbei.

Am Samstag, 28. Oktober zwischen 9.00 - 11.00 Uhr ist die Kirche Schänis offen für euch!

Egal wie alt du oder ihr seid, ihr seid herzlich willkommen. Ihr müsst euch auch nicht anmelden... Ich freue mich auf euch! Beatrice Glaus

Bei Fragen 079 217 16 50




ist anders, kreativ, fröhlich feiernd, gastfreundlich und generationenübergreifend, eben kunterbunt für die ganze Familie inklusive Grosseltern und alle interessierten Personen aus der Seelsorgeeinheit.

5. November 2023, 10 bis ca. 13 Uhr, im Gallussaal, Kirchstrasse, Amden

Sie setzt sich zusammen aus: gemütlichem Ankommen, kreativem Schaffen, einer schlichten Feier und einem gemeinsamen Essen.

Anmeldung: beatrice.glaus@gmx.ch – 079 217 16 50
Leitung: Beatrice Glaus und Doris Santavenere




Die Seelsorgeeinheit Gaster umfasst die sechs Pfarreien Amden, Benken, Kaltbrunn, Maseltrangen, Schänis und Weesen. In unserer lebendigen Gemeinschaft gestalten wir vielfältige und bedürfnisgerechte Angebote für alle Generationen.

Zur Weiterentwicklung unserer kirchlichen Jugendarbeit suchen wir per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine

Jugendarbeiterin, 50%

Aufgrund der Teamkonstellation freuen wir uns über eine weibliche Mitarbeiterin

Ihre Aufgaben

- Weiterentwicklung und Stärkung der offenen kirchlichen Jugendarbeit
- Planung und Durchführung von Projekten / Anlässen sowie Genderarbeit
- Beratung, Betreuung, Unterstützung und Förderung von Jugendlichen
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit kirchlichen und kommunalen Partnerorganisationen
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Bewirtschaftung Social Media
- Administrative Arbeiten
- Weitere Aufgaben nach Absprache möglich

Ihr Profil

- Abschluss in Sozialer Arbeit (HF/FH) oder kirchliche Jugendarbeiterin nach Formodula. Sollten Sie über keine entsprechende Ausbildung verfügen, so bietet Ihnen die Seelsorgeeinheit Gaster als Option einen Praxisausbildungsplatz während des Studiums an.
- Erfahrung in der verbandlichen und/oder offenen Jugendarbeit
- Bereitschaft zu flexiblen und unregelmässigen Arbeitszeiten (Abende und Wochenenden)
- Freude an der Arbeit mit und für Jugendliche
- Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit
- hohe Sozialkompetenz, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit
- kommunikative, kreative, zuverlässige und teamfähige Persönlichkeit
- gute Anwenderkenntnisse MS-Office sowie geübter Umgang mit sozialen Medien
- Interesse an der Arbeit in der römisch-katholischen Kirche
- Führerausweis Kat. B

Unser Angebot

- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit engagierten und motivierten professionellen und freiwilligen Mitarbeitenden
- Vielseitiges und lebendiges kirchliches Arbeitsfeld mit grossem Gestaltungsspielraum, hoher Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Möglichkeit, als Team die offene kirchliche Jugendarbeit in der Seelsorgeeinheit Gaster weiterzuentwickeln und zu stärken
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Personaldekret des kath. Konfessionsteils SG
- Unterstützung in Ihrer beruflichen Weiterbildung

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail bis am 6. November 2023 an: gabi.corvi@kath-gaster.ch / Gabi Corvi, Personalverantwortliche Zweckverband Seelsorgeeinheit Gaster.

Auskunft

Einen ersten Einblick erhalten Sie unter www.kathjagaster.ch. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Mirco Meier, Kirchl. Jugendarbeiter, Dorfstr. 21, 8722 Kaltbrunn, 079 531 43 19, mirco.meier@kath-gaster.ch

KISS-LINTH

KISS-Kafi in Kaltbrunn: Austausch

Seit Juni 2019 besteht im Linthgebiet eine KISS-Genossenschaft, welche mittlerweile über 200 Mitglieder zählen kann. Die Genossenschaft KISS-Linth steht für eine unkomplizierte Nachbarschaftshilfe mit Zeitnachweisen. Mehr Informationen unter: www.kiss-linth.ch.

KISS-Kafi zum Austauschen und Kennenlernen

Am Donnerstag, 9. November 2023 von 14–16 Uhr lädt der Vorstand der Genossenschaft KISS Linth zusammen mit der Koordinatorin Ursula Wüst-Lückl, welche bei den Mitgliedern jeweils abklärt, wer welche Art von Hilfsleistungen

oder «Lieblingstätigkeiten» anbieten möchte oder wer welche Unterstützung benötigt, in den Pfarreisaal Kupfentreff Kaltbrunn zum offenen Austausch ein. Das KISS-Kafi bietet die Möglichkeit, mit Mitgliedern und den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und mehr von der KISS-Idee zu erfahren. Die KISS-Mitgliedschaft ist nicht nur für ältere Menschen

gedacht. Auch Jüngere können kurz- oder längerfristig auf Hilfe angewiesen sein. Die KISS-Nachbarschaftshilfe versteht sich explizit als Generationen übergreifendes Projekt, das auf Solidarität und Verantwortlichkeit zwischen den Generationen baut und diese fördert. Bei Fragen oder für Fahrdienst nach Kaltbrunn: Tel. 077 522 17 71.



Kann man nur die Vögel singen oder auch die Schmetterlinge fliegen hören? Erleben Sie die Geräusche der Natur!



Zürcherstrasse 7, 8730 Uznach
Tel: 055 290 11 11
www.hoererlebnis.ch
buergin@hoererlebnis.ch



SZENEN

Das neue **Kulturportal** für die Region Zürichsee-Linth

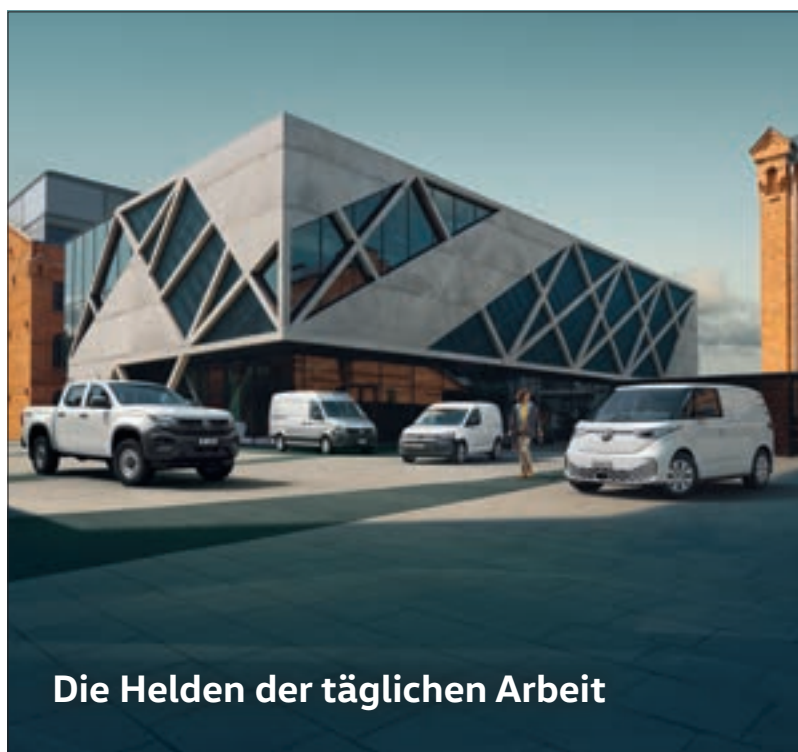
www.szenen-kultur.ch



Welches **Konzert** auf welcher Bühne stattfindet? Welche **Lesung** wo durchgeführt wird? Welche **Kunstwerke** wo gezeigt werden? Welche **Ausstellung** in welchem Museum zu sehen ist? Welcher **Film** wo läuft?

JETZT immer aktuell informiert!

www.szenen-kultur.ch



Die Helden der täglichen Arbeit

Täglich erwarten uns neue Herausforderungen. Gut zu wissen, dass Sie einen Partner zur Seite haben, der Sie perfekt unterstützt. Jedes VW Nutzfahrzeug ist mit wegweisenden Technologien ausgerüstet, welche die Wirtschaftlichkeit erhöhen. Das verstehen wir unter Qualitätsarbeit. **Volkswagen Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.**



Nutzfahrzeuge



Central-Garage H. Böckmann AG
Benkerstrasse 20
8730 Uznach
Tel. 055 285 20 75
www.cghb.ch, info@cghb.ch



FOKUS WACHSEN

Claudia Weber



NEUGIERIG – AUSGEGLICHTEN – SELBSTSICHER

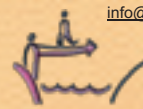
Die Evolutionspädagogik mit den 7 Sicherheiten hilft und unterstützt beim

Auflösen angelernter Muster, beim Abschliessen von Konflikten, beim Loslassen alter Geschichten und beim Finden einer emotionalen Stabilität.

(für Erwachsene, Jugendliche und Kinder geeignet)



info@fokus-wachsen.ch
Tel. 078 866 61 03
8730 Uznach



Zeit für Vitamine:

Burgerstein Aktion 20%

Im ganzen Oktober 2023 auf alle Lagerartikel



Alles für einen gesunden Herbst. Von Klein bis Gross bestens beraten.



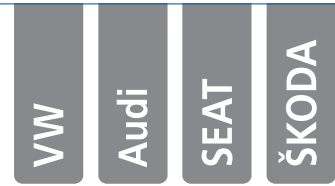
Kaltbrunn & Schmerikon



Freie Lehrstellen als Maurer EFZ bei der Trümpi AG in Uznach



"Wir sprechen nicht nur über die Zukunft, WIR BAUEN SIE!"



Der nächste Schnee kommt bestimmt.

Zeit für Winterreifen



Telefon 055 283 34 83
www.brunnergarage.ch

„Lerne praktisch, real und nachhaltig Leben retten“

Notfallschulungen zu medizinischen und traumatischen Notfällen, für Private, Vereine, Firmen und Institutionen, als Familysafe, Teamevent oder Kompetenzschulung

Zertifiziert: BLS-AED-SRC, Nothelferkurse, IVR 1-3



EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT ELEKTROMOBILITÄT

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Gewerbe
Öffentliche Bereiche
Schiffe & Boote



elektromobilitaet-schweiz.ch

Härz AG
Erneshellerstrasse 23
8737 Gemliswald



Praxis für Körpertherapie Koch

www.koerper-seele-heilen.ch

NEU!

Bindegewebmassage

Martina Koch
Pflegefachfrau HF
Körper- und Bindegewebetherapeutin

Benknerstrasse 25
8722 Kaltbrunn
079 476 75 17
kontakt@koerper-seele-heilen.ch
www.koerper-seele-heilen.ch

MALER TRÜMPI
Qualität die begeistert!



Malergeschäft Patrick Trümpi
Oberdorf 9 - 8718 Schänis

Natel 079 / 421 52 94
info@maler-truempi.ch
www.maler-truempi.ch

HAARSTUDIO C

Damen- und Herrencoiffure
Claudia Rüegg
Sandloch 6
8718 Schänis

Telefon 079 532 32 51
www.haarstudio-c.ch



Ich freue mich auf Sie!

Restaurant Sonne
8723 Rufi
Tel. 055/615 11 68

Schafspfeffer

Freitag 20. Okt. 2023 ab 18.00 Uhr
Samstag 21. Okt. 2023 ganzer Tag
Sonntag 22. Okt. 2023 bis 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
S. u. Ch. Gmür-Krattinger

UNTERNEHMENS- BERATUNG

Schöpfen Sie Ihr Potenzial aus

STR Treuhand AG
STR Wirtschaftsprüfung AG
Schwerzistrasse 6
CH-8807 Freienbach
Tel 055 415 78 00



STR Treuhand Uznach GmbH
Obergasse 10 · CH-8730 Uznach
Tel 055 280 55 00
info@str-treuhand.ch
www.str-treuhand.ch

Gujer

SANITÄR
8717 Benken

Tel. 076 387 08 27 · info@gujer-sanitaer.ch · www.gujer-sanitaer.ch

Elektrokontrollen Schweiz AG

www.elektrokontrollen-schweiz.ch



Christian Härz
Gommiswald

Ramon Truniger
Benken

Roger Hofstetter
Benken

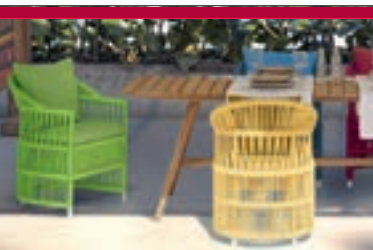


Ihr professioneller Ansprechpartner im Bereich Elektrokontrollen für:

Hauseigentümer **EFK** ab 300.- Gewerbebauten **CHF 120.-/h**

Industriebauten **CHF 120.-/h** Immobilienverwaltungen **Spezialpreis**

Vergleichen Sie unsere Preise und fordern Sie eine Offerte an!



Verano

Möbelboutique

Gewerbezentrum Wilen AG
Fabrikstrasse 2 · 8722 Kaltbrunn

Mobile 079 247 19 11

www.verano-wohnen.ch

info@verano-wohnen.ch



Bodenbeläge Max Schneck

Gasterstrasse 37

8722 Kaltbrunn

079 216 64 03

Parkett Laminat Teppich Kork

Schmuck- Ankauf.ch

Ankauf von
Schmuck, Münzen,
Zahngold, Platin,
Palladium, Silber

ESG Edelmetall-Service
GmbH

8718 Schänis

Tel. 055 615 42 36

Termine nach Vereinbarung

Nicht alles wegwerfen!

**Aus
alt
wird**

Ihre alten **Polstermöbel**
überziehen und polstern
unsere Fachleute neu nach Ihren
Wünschen. Es lohnt sich (fast)
immer. Bei uns finden Sie eine
grosse Auswahl an Stoffen und
Ledern. Bei Bedarf ist auch eine
Heimberatung möglich.



Rufen Sie uns an – oder
besuchen Sie uns in
unserer Polsterwerkstatt.

neu

Wir freuen uns auf Ihre
Kontaktaufnahme.

Tel. 055 440 26 86
www.polsterei-mattle.ch
info@polsterei-mattle.ch



Polsterei Mattle AG
Polsterwerkstätte - Industriepolsterei
8862 Schübelbach

GEWA 2023

Eschenbach 27-29 Okt

"lokal - eifach genial!"

12. Ausgabe der lokalen Gewerbeausstellung mit
60 Ausstellern beim Sportplatz und im Dorftreff Eschenbach SG

Fr. 27. Oktober 17 bis 21 Uhr Gwerblerbar ab 20 Uhr

Sa. 28. Oktober 11 bis 21 Uhr Gwerblerbar ab 20 Uhr

So. 29. Oktober 10 bis 17 Uhr Gwerblerbar ab 16 Uhr

Freier Eintritt
Markt (nur Sa)

Verlosungen
Jassturnier (nur Sa)

Festwirtschaft
Spiel

Barbetrieb
Kinderhort

Abendunterhaltung
Fr. 17-19 / Sa. 11-19 / So. 10-17 Uhr

Strom-
speicher

Not-
strom

PrimaSolar®
Photovoltaik

seit 1921
METTLER

Strom trotz Blackout? Mit Sicherheit.
T 055 293 31 31

adrianmettler.ch

 **nüesch & ammann**
Forstunternehmung AG

Kein Holzschlag ohne Offerte von uns.

- ◆ Holzernte
- ◆ Waldpflege
- ◆ Forstliches Bauwesen
- ◆ Beratung
- ◆ Holzhandel
- ◆ Spezialholzerei

Gublenstrasse 2 • 8733 Eschenbach SG
T +41 55 212 33 39 • www.nueesch-ammann.ch



stobag.ch

Mehr als ein Pavillon.

Sonnen- und Wetterschutz
für Haus und Garten.

Mit dem stilvollen Pavillon
BAVONA setzen Sie Ihrem
Garten die Krone auf.

Rupf Storen

Sonnen- und Wetterschutz

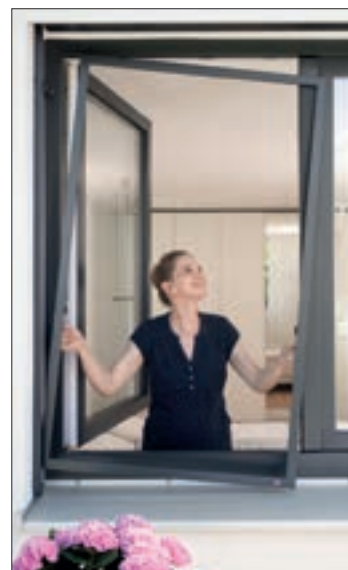
Telefon 055 615 27 58
8718 Schänis
www.rupfstoren.ch

Zahner

Garten- & Landschaftsbau GmbH



8722 Kaltbrunn
Tel : 055 283 48 93
Nat: 079 633 58 03
www.gartenbau-zahner.ch



HAGER
INSEKTENSCHÜTZGITTER

Insektenschutz-Gitter für Fenster und Türen auf Mass

Armin Hager Fensterservice GmbH
8722 Kaltbrunn | Rickenstrasse 29
Mobile 079 124 44 55
info@hager-fenster.ch
www.hager-fenster.ch

SCHÜTZT PERFEKT
VOR DEM INSEKT



Zu hohe
Strom-
Rechnung?

Senken
Sie Ihre
Energie-
kosten
effektiv.

Ihre lokalen
Energieberater
zeigen Ihnen
gerne die Vorteile
einer Photovoltaik-
Anlage auf.



JUD ENERGIE
Photovoltaik – Beratung – Analyse

JUD ENERGIE AG
Unterhaldenstrasse 22, 8717 Benken SG
Telefon 055 283 30 38
info@judenergie.ch, www.judenergie.ch

Marken-Pneus und Felgen

pneuhaus rüdisüli

J. & N. Rüdisüli AG, Feld, 8718 Schänis
www.rad.ch

Kommen Sie bei uns vorbei
oder rufen Sie uns an:

055 615 14 50

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08.00–12.00 Uhr 13.30–18.00 Uhr
Samstag* 08.00–11.30 Uhr
*April, Mai, Juni, Oktober, November

J E T Z T P L A N E N



BOLLIGERstoren
Rappi-Jona | 055 210 38 01

STOBAG
GOLDPARTNER

ROOS KOMPOST AG

„Ihr Grüngut wird bei uns nach neusten ökologischen
Grundsätzen zu hochwertigem Kompost verarbeitet.“



Öffnungszeiten:

Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr / 13.00–17.30 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr

Roos Kompost AG • Rislén • 8722 Kaltbrunn • Tel. 055 283 37 30
info@roos-kompost.ch • www.roos-kompost.ch

RAIFFEISEN

YOUNG
MEMBER
PLUS

50% Rabatt
auf das Halbtax
und Ermässigungen
für Festivals und
Mobilität

Jetzt
Jetzt
Jetzt

YoungMemberPlus –
dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium
und Berufseinstieg.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank
Schänis-Amden
Oberdorf 7
8718 Schänis

Raiffeisenbank
Benken
Zentrumplatz 1
8717 Benken

cantatouille

«Für Frauen ist das kein Problem»



Konzerte in der Dröschi Kaltbrunn

Samstag, 28. Okt. 2023 / 20:00 Uhr
Sonntag, 29. Okt. 2023 / 16:00 Uhr

...

Musikalische Leitung: Josiane Erni
Am Piano: Roger Näf

Eintritt frei (Kollekte)

SPEER

RESTAURANT • SAAL KEGELBAHNEN
8722 Kaltbrunn • 055/283 13 06
www.speer-kaltbrunn.ch



METZGETE

Mittwoch, 25. Oktober ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 29. Oktober
bis 15.00 Uhr

Samstag, 28. Oktober ab 19.00 Uhr
Stimmung mit Phillip Mettler

guggebar
festival.ch
uznach

Wurscht & Durscht
10. November 2023
ab 17.00 Uhr



Echo vom Chlausbüel
freier Eintritt (Ausweiskontrolle)

11. November 2023
ab 15.00 Uhr
Familienplausch

Clown | Basteleggä
Kinderschminken | Hüpfburg
Fotowand | Ballone

anschliessend
GUGGENIGHT
Guggen | DJ
Guggerzelt | Foodeggä
Schnitzhütte | Aussenbühne



Kapelle
Lutere-Buebe
Ennetbühl

Festplatz
Benknerstrasse
UZNACH

www.tbu.ch

wo mer sich trifft...

guggemusig
tschadenkommission

BENI
WURTH

Mehr über Beni
beni-wuerth.ch

Am
22. Oktober
wählen

Beni ist
bereit

Unsere starke Stimme
wieder in den Ständerat

Die Mitte
Kanton St.Gallen

SZENEN

Welches **Konzert** auf
welcher Bühne stattfindet? Welche

Lesung wo durchgeführt wird?

Welche **Kunstwerke**
wo gezeigt werden? Welche

Ausstellung in welchem
Museum zu sehen ist? Welcher

Film wo läuft?



www.szenen-kultur.ch

Profitieren Sie
vom neuen
blitzschnellen
Glasfasernetz.

EVK

Elektro- und Kommunikations-
Installationen
Elektrofachgeschäft
Elektrizität & Erdgas

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 33 93, Fax 055 293 33 99
www.evk.ch, evk@evk.ch

Brauchen Sie
Power?



INNOVATIV
HEUTE & MORGEN

HUSTECH

www.hustech.ch Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

8730 Uznach

Obersee Türen



Offizieller Hörmann
Vertriebspartner

**DER ERSTE
EINDRUCK ZÄHLT.**

055 285 89 00 Obersee Türen AG
info@oberseetueren.ch Buchbergstrasse 4
www.oberseetueren.ch 8730 Uznach

ENGEL & VÖLKERS

valerie.walz@engelvoelkers.com
Tel. +41 43 210 92 20

Vernetzt
Engagiert

Valerie Walz
Ihre lokale Immobilienberaterin
im Gebiet See-Gaster



Wintergarten, Metall- & Glasbau



1972-2022
50 Jahre
Qualität

Wir beraten, planen und bauen:

- Individuelle Wohnanbauten
- Spezifische Wintergärten
- Balkon- & Sitzplatzverglasungen
- Pergola & Vordächer
- Allgemeine Metall- & Glasbauten
- www.wintergarten-doktor.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gommiswald.
Anmeldung erwünscht.

ZUBAG

Tel. 055 285 80 60, info@zubag.ch
Gewerbstr. 6, 8737 Gommiswald
www.zubag.ch / www.wintergarten-doktor.ch

«Einfach schöner Wohnen!»



**GARTENPFLEGE
DANI KÜNG**

Breitenstrasse 32 | 8717 Benken | 079 101 63 60
info@garten-küng.ch | www.garten-küng.ch

**Medizinische
Massagepraxis**

Yvette Hüppin
dipl. Berufsmasseurin
Erwachsenenbildnerin SVEB I
www.emindex.ch/yvette.hueppin

Dorfstrasse 41
8717 Benken
M 077 413 36 43



WulliX
Ihr Strickatelier

Das Wollfachgeschäft
in Ihrer Nähe.

Dienstag - Freitag
9.00 - 12.00 | 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen

Strickatelier WulliX
Uznacherstrasse 1
8722 Kaltbrunn SG
Tel. 055 283 25 25

wolle24.ch



DIETHELM

HOLZBAU GmbH

Neubau | Umbau | Fassaden | Bedachungen

Fabrikstrasse 2
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 17 16
diethelmholz@bluewin.ch
www.diethelm-holzbau.ch

Neu auch in
Uznach

Smart-Home

Wir machen Ihr Leben bequemer ...

ESCHENBACH ■ GOMMISWALD ■ UZNACH

egli.ch



10 JAHRE

BLECHBEARBEITUNG WIE GEWÜNSCHT!

10 JAHRE

eMDe
BLECHFABRIK

eMDe BLECHFABRIK AG
Fabrikstrasse 2 | CH-8722 Kaltbrunn
Gratis-Telefon: 08 000 222 00
anfrage@emde.ch | www.emde.ch

Ausstellung

November

17. / 18.

CREA-HOLZ.ch
Ihre Schweizer Küchen, Bäder & Möbel.

Tag der offenen Tür
KITA und TAGI



Kita Benken
GmbH



SZENEN

Das neue Kulturportal für die Region Zürichsee-Linth



www.szenen-kultur.ch

VERANSTALTUNGEN

BENKEN

Nothilfekurs

Mo., 23. Okt. – Do., 2. Nov. (Mo. und Do.), 19.30–22.00 Uhr, Pfarreiheim; Samariterverein

Grünabfuhr

Di., 24. Okt., ab 7 Uhr, Kehrichtsammelroute

Strickstübli

Di., 24. Okt., ab 14 Uhr, Pfarreiheim; Frauengemeinschaft

Zwergliträff

Do., 2. Nov., 8.45–10.45 Uhr, Pfarreiheim-Saal; Frauengemeinschaft

Papiersammlung

Sa., 4. Nov., ab 7 Uhr, Kehrichtsammelroute

Suppentag

Sa., 4. Nov., ab 11 Uhr, Rietsporthalle; Frauengemeinschaft

Grünabfuhr (inkl. Gebiet Doggen)

Di., 7. Nov., ab 7 Uhr, Kehrichtsammelroute

De Räuber Hotzenplotz

Mi., 8. Nov., 15–16 Uhr, Aula Oberstufenzentrum Kaltbrunn; ElternRaum Benken und Kaltbrunn

Manager Michael Schiendorfer: Einblicke

Do., 9. Nov., 20 Uhr, Gemeindesaal, Dorfstrasse 6; Kultur Benken

Spielabend

Mo., 13. Nov., 20 Uhr, UG Rälliturnhalle; Ludothek

Senioren-Zvieri

Di., 14. Nov., ab 14.30 Uhr, Pfarreiheim; Frauengemeinschaft

Weihnachtsbasteln für Kinder

Mi., 22. Nov., ab 14 Uhr; Anmeldung bis 13. Nov. an Frauengemeinschaft

wegweiser24



Tischmesse
des Benkner Gewerbes
Samstag, 4. Mai 2024, 10:00 - 18:00 Uhr

Ausstellung

der Benkner Wirtschaft, Verwaltungen und Korporationen in der Rietsporthalle

Reserviert euch den 4. Mai 2024

Jetzt anmelden unter:

tischmesse@wegweiser-benken.ch

KALTBRUNN

World Restart a Heart Day

Sa., 14. Okt., 10–17 Uhr, Feuerwehrdepot Schulhausstr. 12; Feuerwehr

Grünabfuhr

Di., 17. Okt., ab 7 Uhr, Kehrichtsammelroute; Politische Gemeinde

Curling Schnupper Abend

Mi., 18. Okt., ab 20.15 Uhr, Buchholzstr. 61, Curlinghalle Glarus; Curling Club Kaltbrunn

Turnerchränzli Kaltbrunn

Fr., 20. Okt., 20 Uhr und Sa., 21. Okt., 13.30 Uhr und 20 Uhr, Kupfentreff; Turnverein STV

Waldbaden – Atemarbeit

Do., 26. Okt., 8.55 Uhr, Waldlehrpfad; Frauengemeinschaft

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Do., 26. Okt., 9 Uhr, Pfarrkirche St. Georg

Lesung mit Daniela Schwegler

Fr., 27. Okt., 20 Uhr, Bibliothek

Weitere Veranstaltungen: siehe letzte Seite

75 JAHRE JODLERKLUB BENKEN

Jubiläumsabend am Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr, in der Rietsporthalle

Geniessen Sie Jodlergesang in verschiedenen Facetten, unter anderem mit einem Gastaustritt der Schöpfermeitli. Das abwechslungsreiche Programm bietet weiter eine Film-Premiere, eine Theateraufführung und das Ländlertrio Moosbüäbä spielt zum Tanz auf. Festwirtschaft und Tombola sorgen für das leibliche Wohl.

Veranstaltungen Benken siehe vorherige Seite

KALTBRUNN

Veranstaltungen bis 27. Okt.:
siehe vorherige Seite

KVA – Abfallanlieferung durch Privatpersonen
Sa., 28. Okt., 7.45–12.00 Uhr, Im Fennen 1a, Niederurnen; KVA Linth

Buurä-Märt
Sa., 28. Okt., 9–12 Uhr, Rössliquetareal; Buurä-Märtverein

Konzerte cantatouille
Sa., 28. Okt., 20 Uhr und So., 29. Okt., 16 Uhr, Dröschi

Grünabfuhr
Di., 31. Okt., ab 7 Uhr, Kehrichtsammelroute; Politische Gemeinde

Gedenkfeier für Verstorbene
Mi., 1. Nov., 14 Uhr, Pfarrkirche St. Georg

Kantorei St. Georg singt in der Allerseelen-Andacht
Mi., 1. Nov., 14 Uhr, Pfarrkirche; Kantorei St. Georg

Versli-Stund
Do., 2. Nov., 15.30 Uhr, Bibliothek

Altpapier
Sa., 4. Nov., ab 7 Uhr, Kehrichtsammelroute; Jumo

Gschichte-Stund
Mo., 6. Nov., 15.30 Uhr, Bibliothek

De Räuber Hotzenplotz
Mi., 8. Nov., 15 Uhr, Aula OSZ; ElternRaum Benken und Kaltbrunn

Gschichte-Stund
Do., 9. Nov., 15.30 Uhr, Bibliothek

Letzte Grünabfuhr
Di., 14. Nov., ab 7 Uhr, Kehrichtsammelroute; Politische Gemeinde

Makrameekurs
Di., 14. Nov., 19 Uhr, Unt. Altbreitenstrasse 26; Frauengemeinschaft

Kafi Allerlei
Mo.–Fr., 14.00–17.30 Uhr, Dorfstrasse 30, der ungezwungene Treffpunkt für allerei Leute

FASNACHTS-ERÖFFNUNG

Samstag, 11.11.2023, 11.11 Uhr, Foyer Kupfentreff, Kaltbrunn

Die Ludothek lädt Sie herzlich zur Fasnachtseröffnung ein!

Musikalische Unterhaltung durch die Schnüffler Guggä, Kinderprogramm mit der JUMO und eine Festwirtschaft mit Grill, Raclette und Kuchen warten auf Sie. Der Fasnachtsverein verkündet das Fasnachtsmotto 2024. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

GEISTLICHES KONZERT

Sonntag, 12. November, 18 Uhr, Pfarrkirche Kaltbrunn; Kantorei St. Georg

Die Kantorei St. Georg Kaltbrunn führt unter der Leitung von Daniel Winiger die Pastoral-Messe in F-Dur von Antonio Diabelli für Chor, Soli und Orchester auf. Zu diesem Geistlichen Konzert möchten wir Sie herzlich einladen. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer!

Jugendarbeit Kaltbrunn-Benken

Offener Treff
Mi., 25. Okt. & 8. Nov., 13.30–17.15 Uhr, Jugendtreff jukabe, Kaltbrunn

Projekt «Girls Only»
Sa., 28. Okt., 12.45–18.30 Uhr, Ausflug WOW-Museum und Essen, Anmeldung an Jugendarbeitende; Mi., 15. Nov., 13.30–16.00 Uhr, Girls Treff, Jugendtreff jukabe

Projekt «Boys Only»
Sa., 28. Okt., 12.45–18.30 Uhr, Ausflug FIFA-Museum und Essen, Anmeldung an Jugendarbeitende

Special Edition
Sa., 28. Okt., 19.00–22.30 Uhr, Jugendtreff jukabe, Kaltbrunn

Jugendtreff
Fr., 3., 10. & 17. Nov., 17.00–22.30 Uhr, Jugendtreff jukabe, Kaltbrunn

Ferien/geschlossen
Sa., 30. Sept. bis und mit Di., 24. Okt. sind wir in den Herbstferien.

REGION

KISS-Kafi
Do., 9. Nov., 14–16 Uhr, Pfarreisaal Kupfentreff, Kaltbrunn

Begegnungstag für Verwitwete und Alleinlebende
So., 12. Nov., 9.00–14.45 Uhr, Pfarreizentrum Gommiswald

SCHÄNIS

Chilbi Schänis
Sa./So., 14./15. Okt.

Alte Chilbi Maseltrangen
Sa./So., 21./22. Okt., Maseltrangen

Sonntagsfyr
So., 22. Okt., 9 Uhr, Schulhaus Maseltrangen

Informationsabend Firmweg 2024
Mi., 25. Okt., Pfarreisaal Schänis

Spiele und Show Abend
Do., 26. Okt., 19 Uhr, Pfarreisaal; Frauengemeinschaft Schänis

Trilogie der Bilderwelten
Do., 26. Okt., 19.30 Uhr; kultur schänis

Freitagsmusik: Accoustic Four
Fr., 27. Okt., 20 Uhr; kultur schänis

Überraschungsnachmittag (Surprise)
Sa., 28. Okt.; Infos: www.familierundi.ch

Ökumenische Chli-Chinder-Fiir
Di., 31. Okt., 9.30 Uhr, Kirche Schänis

Allerheiligen, Gottesdienst
Mi., 1. Nov., 10 Uhr, Kirche Schänis

Gedenkfeier für Verstorbene
Mi., 1. Nov., 14 Uhr, Kirche Schänis und Maseltrangen

Senioren-Mittagstisch
Do., 2. Nov., 12 Uhr, Pfarreisaal; Pro Senectute

Tauschrausch statt Kaufrausch
Fr., 3. Nov., 19–22 Uhr; www.kultur-schaenis.ch

Papiersammlung
Sa., 4. Nov., Turnverein Schänis

Leonhardsfest, Gottesdienst mit Pferdesegnung
So., 5. Nov., 10 Uhr, Kapelle Rufi, anschliessend Birnbrot-Apéro

Strickstübli
Di., 7. Nov., 14–16 Uhr, Pfarreisaal; Frauengemeinschaft Schänis

Bastelworkshop
Mi., 8. Nov., 14.00–16.30 Uhr, Pfarreisaal; Anm./Infos www.familierundi.ch

Seniorensegnung
Do., 9. Nov., 14 Uhr, Kirche Schänis

11. Strick-Nacht
Do., 9. Nov., 19 Uhr, Sitzungszimmer Eichen; Frauengemeinschaft Schänis

Vernissage Adrian Künzi
Fr. 10. Nov., 19.30 Uhr; kultur schänis

30 Jahre Schänner Drachälöcher/ 40 Jahre Schänner Riättüfel
Sa., 11. Nov., Jubiläumsfest, MZG Schänis

Impuls «der andere Alltag»
Mi., 15. Nov., 19.30 Uhr, Kulturzentrum Eichen

UZNACH

Beten für den Frieden
Mi., 18. Okt., 17.30–18.30 Uhr, Stadtkirche

Spielplatzfest Aeschensack
So., 22. Okt., ab 11 Uhr, Durchführung bei regenfreiem Wetter

GschichteChichte
Do., 26. Okt., 16 Uhr, Bibliothek

Naturschutzinsatz
Sa., 28. Okt., 8.30–12.00 Uhr, Kaltbrunner Riet; GRÜNE Uznach

Kleidertausch für Frauen
Sa., 28. Okt.; www.bnb-entensee.ch

Unihockey Meisterschaftsspiel U21
Sa., 28. Okt.; www.flames.ch

Flohmarkt
So., 29. Okt.; www.hubis-flohmarkt.ch

Gedenkfeier für Verstorbene
Mi., 1. Nov., 14 Uhr, Stadtkirche, anschl. Gräberbesuch

Krabbelturnhalle
Sa., 4. Nov., 9.00–11.30 Uhr; weitere Infos: www.uznerfamilien.ch

Unihockey Meisterschaftsspiel 1. Liga
So., 5. Nov.; www.flames.ch

Trauerkreis
Mi., 8. Nov., 14–16 Uhr, BGZ

Guggebarfestival
Fr., 10. Nov., ab 17 Uhr, Wurst & Durscht; Sa., 11. Nov., ab 15 Uhr, Familienplausch anschl. Guggenight

Kirche Kunterbunt
Sa., 11. Nov., 10–13 Uhr, BGZ und Stadtkirche

Kritzelspass Weihnachten
Mi., 15. Nov., 14.00–15.30 Uhr; Anmeldung: www.uznerfamilien.ch

Instrumenten-Parcours mit dem Musikverein Harmonie
Sa., 18. Nov.; www.mhu.ch

KONZERT MANDOLINENORCHESTER

Sonntag, 12. Nov., 15.30 Uhr, Aula, Schulhaus Haslen, Uznach

Seit fast 100 Jahren dürfen die Zuschauer und die Mitglieder des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Uznach in die Welt der Musik eintauchen. Auch dieses Jahr präsentieren wir Ihnen Werke aus allen möglichen Genres. Freuen Sie sich auf Filmmusik, Pop-Rock-Klassiker, Klassik und traditionelle Mandolinemusik.